Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 35 Pfg. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 1.75 für örtliche Reklamen; Mk. 3.— für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Samstag, 21. Juni 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 269. • 67. Jahrgang.

Vor der Entscheidung.

Deutliche Mehrheit für die Annahme.

mz. **Weimar**, 20. Juni. In politischen Kreisen heißt es, daß das Kabinett, wie schon gestern gemeldet, in der entscheidenden interfraktionellen Sitzung die formulierte Erklärung verlangte, daß die Regierungsparteien sich einigen sollten auf einen Kompromißantrag des Zentrums. Weiter wurde erklärt, daß nicht die Nichtannahme der Forderungen des Zentrums durch die Alliierten zur Ablehnung führen sollte. Die Demokraten hätten jedoch diese Erklärung nicht abgegeben, weil sie grundsätzlich nicht damit einverstanden seien. Die Mehrheitssozialisten hätten die Forderung der Regierung auf Annahme der Zentrumsresolution abgelehnt. Die Abstimmung ergab eine deutliche Mehrheit für die Annahme der Ententebedingungen. Darauf faßte das Kabinett den Rücktrittsbeschluß.

Zur Neubildung des Kabinetts.

Köln, 20. Juni. Die „Köln. Ztg." meldet aus Weimar: Wie sich das neue Kabinett zusammensetzt, steht noch nicht fest, doch wird bereits eine Reihe von Namen genannt, unter denen natürlich der des Ministers Erzberger unvermeidlich ist. Man spricht insbesondere davon, daß Noske die Bildung des Kabinetts übernehmen will. Für das Auswärtige wird Graf Bernstorff und der ewige Kandidat für diesen Posten Herr v. Rantzbau genannt. Für weitere Ämter nennt man Hermann Müller und David. In Wirtschaftskreisen würde man es begrüßen, wenn für den Posten des Reichsfinanzministers der Hamburger Bankier Max Warburg gewonnen würde, dem man allen zutraut, Ordnung in das finanzielle Trümmerhaufen zu bringen.

mz. **Weimar**, 20. Juni. In parlamentarischen Kreisen wird erzählt: Über die Neubildung des Kabinetts läßt sich zur Stunde noch nichts Bestimmtes sagen. Als neuer Ministerpräsident wird der Mehrheitssozialist Hermann Müller mit Grafen Bernstorff als Außenminister genannt. Es wird damit gerechnet, daß Noske mit Wissell, David und Erzberger in das neugebildete Kabinett eintreten werden. Als feststehend gilt der Rücktritt Scheidemanns, der demokratischen Minister mit Brockdorff, ferner Giesberts und Landsberg. Bestimmt wird damit gerechnet, daß der Rücktritt des Kabinetts die Annahme der Friedensbedingungen zur Folge haben werde.

Dr. David Ministerpräsident?

mz. **Weimar**, 20. Juni. (Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Wie wir aus parlamentarischen Kreisen hören, erfolgte der Rücktritt des Kabinetts in einer Sitzung des interfraktionellen Ausschusses, der zusammen mit dem Kabinett bis in die frühen Morgenstunden tagte. Trotz aller Bemühungen war es nicht möglich, die Mehrheitsparteien auf eine für alle annehmbare Formel zu vereinigen. Unmittelbar nach der Sitzung fanden unverbindliche Besprechungen über die neue Kabinettsbildung statt. Wie verlautet, wurden schon in diesen Besprechungen, woran auch der Reichspräsident teilnahm, die Lage dahin geklärt, daß

mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages zu rechnen

ist. Im Anschluß an die unverbindlichen Besprechungen, die schon nachts zwischen den Parteiführern gepflogen wurden, ist, wie wir von parlamentarischer Seite erfahren, der Mehrheitssozialist Hermann Müller damit beschäftigt, das Kabinett zusammenzubringen. Es wird davon gesprochen, daß Noske im Amte bleiben wird. Von anderer Seite wird Dr. David als Kandidat für den Posten des Ministerpräsidenten genannt.

Eine Note der Friedensdelegation.

mz. **Versailles**, 20. Juni. Heute vormittag wurde in Versailles eine an Clemenceau gerichtete Note des Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation überreicht, in der auf zahlreiche Widersprüche in den am 16. Juni der deutschen Friedensdelegation übergebenen Urkunden hingewiesen und um sofortige schriftliche Aufklärung über strittige Punkte gebeten wird.

Die Ansicht der französischen Presse.

mz. **Versailles**, 19. Juni. Auf Grund der letzten Nachrichten aus Deutschland meinen die Abendblätter, daß die deutsche Regierung, die Friedensdelegation und die Nationalversammlung den Vertrag nicht unterzeichnen werden. Der „Intransigeant" will erfahren haben, daß man in allen diplomatischen Kreisen der Alliierten an die Ablehnung des Vertrags durch Deutschland glaubt. Allerdings halte man dafür, daß die Weigerung nur von sehr kurzer Dauer sein werde. Zweifellos werde wenige Tage später eine neue Delegation mit Erzberger in Versailles eintreffen oder aber alliierte Bevollmächtigte würden in Berlin oder Weimar mit den Deutschen den Frieden abschließen. Wie der „Intransigeant" noch mitteilt, sollen die alliierten Regierungen Marschall Foch alle Vollmachten erteilt haben, damit er von Montagabend 7 Uhr ab allein verfügen kann. Foch habe auch den Oberbefehl über die tschecho-slowakischen, die rumänischen und polnischen Armeen erhalten. Der „Temps" schreibt, tatsächlich ist die Kraft der Alliierten an der Westfront unwiderstehlich deshalb will die Mehrheit des deutschen Volkes im Grunde ihres Herzens Frieden um jeden Preis

mz **Versailles**, 19. Juni. Die Pariser Morgenblätter veröffentlichen die ersten ausführlichen Telegramme aus Weimar und aus den deutschen Blättern und suchen aus ihnen Rückschlüsse zu ziehen, ob Deutschland unterzeichnet oder nicht. Die Presse läßt die Frage offen, wie sie es übrigens auch vermeidet, ins einzelne gehende Kommentare zu veröffentlichen. Es findet sich im „Matin" ein natürlich sehr tendenziös gehaltener ausführlicher Artikel, dessen Grundthema ist, daß die deutsche Regierung durch allerlei Manöver den Augenblick des Entschlusses hinauszuziehen trachte. Die deutsche Regierung wolle die Verantwortung auf die Nationalversammlung abwälzen, die Nationalversammlung ihrerseits möchte eine Volksabstimmung über die Frage der Unterzeichnung oder Nichtunterzeichnung vornehmen lassen. Zweifellos glaubt man in Deutschland, daß man eine sehr baldige Revision des Vertrags erwarten dürfe, daß man sogar hoffen könne, daß die Lage, falls die Alliierten eine neue Frist gewähren würden, sich noch vor der Unterschrift gänzlich ändern werde. Wenn beispielsweise der amerikanische Senat den Pakt der Gesellschaft der Nationen nicht in den Friedensvertrag aufnehmen will, muß das ganze Friedenswerk von neuem angefangen werden. Diese Eventualität könne allerdings in 14 Tagen eintreten. Der „Matin" fragt sich, wie die Alliierten sich verhalten würden, wenn die deutsche Regierung eine 14tägige Frist verlangen würde, um eine Volksabstimmung vornehmen zu können.

mz. **Paris**, 18. Juni. (Havas.) Die „Liberté" meint, eine Verweigerung der Unterschrift Deutschlands erscheine unwahrscheinlich. Auf jeden Fall liege ein sicheres Anzeichen vor: die Deutschen hätten bereits alle ihre Vorbereitungen beendet zur sofortigen Rückführung ihrer Gefangenen, die die Bevölkerung jenseits des Rheins so beharrlich verlange.

Blockade- und Vormarschvorbereitungen

Berlin, 20. Juni. Nach einer Meldung des „B.-A." aus Köln zogen gestern morgen starke englische Truppenteile von der linken nach der rechten Rheinseite an die Grenze des Kölner Brückenkopfes, um sich zum Einmarsch in das unbesetzte Gebiet bereit zu halten. Der Straßenbahnverkehr war aus diesem Grunde bis 2½ Uhr nachmittags unterbrochen und auch die übliche Kölner Fronleichnamsprozession mußte sich auf eine Feier im Dom beschränken.

mz. **Kopenhagen**, 18. Juni. (Havas.) Leichte englische Kreuzer sowie zahlreiche britische Torpedobootszerstörer sind heute vormittag hier angekommen und abends nach dem Baltischen Meer weitergefahren. Es ist dies eine Maßnahme im Hinblick auf die Blockade der deutschen Häfen im Baltischen Meere.

mz. **London**, 19. Juni. (Reuter.) Das Riesenluftschiff „E. R. 34" verließ, voll ausgerüstet mit Bomben und Maschinengewehren, den Firth of Forth, um einen Flug über die deutsche Küste zu machen. — Die britische Flotte erhielt für den Fall, daß Deutschland sich weigert, den Friedensvertrag zu unterzeichnen, ihre Befehle. Sämtliche Urlaube wurden aufgehoben.

mz. **London**, 19. Juni. (Havas.) Nach dem „Daily Express" hat das britische G-Luftschiff „R 33" gestern abend, vollständig ausgerüstet, Below verlassen mit dem Ziel Helgoland und Kieler Kanal. Seine Kreuzfahrt soll 48 Stunden dauern. — Laut „Daily Sketch" hat „R. 34" gestern nachmittag 4 Uhr Berlin überflogen.

mz **Bern**, 19. Juni. Wie der „Berner Bund" erfährt, handelt es sich bei der Besetzung von Vorarlberg durch italienisches Militär um eventuelle Blockademaßnahmen gegen Deutschland.

mz **Paris**, 19. Juni. Der Oberste Wirtschaftsrat beschloß, daß jede Verbandsmacht selbst entscheiden soll, ob sie ihren Untertanen gestatten will, private Handelsbeziehungen mit Deutschland im Rahmen der Blockade anzuknüpfen.

Englische Wetten 5 : 3 für die Unterzeichnung.

mz. **Amsterdam**, 19. Juni. Den englischen Blättern zufolge wird in britischen Konferenzkreisen mit 5 gegen 3 gewettet, daß Deutschland den Friedensvertrag unterzeichne.

Die Besetzung der Rheinlande.

Der Text des Abkommens.

mz. **Paris**, 18. Juni. Eine amtliche Mitteilung veröffentlicht den Text des Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten, Frankreich, England und Belgien einerseits und Deutschland andererseits hinsichtlich der militärischen Besetzung des rheinischen Gebiets. Der erste Artikel stellt fest, daß die Streitkräfte der Alliierten die Okkupation des deutschen Gebietes in der Weise aufrechterhalten werden, wie sie im Waffenstillstandsvertrag vom 11. November 1918 und im Zusatzvertrag vom 16. Januar 1919 bestimmt wurde. Es werden keine deutschen Truppen in diesem Gebiet zugelassen, auch nicht im Durchmarsch, wohl aber dürfen Polizeitruppen, deren Stärke die Alliierten bestimmen, zur Sicherung und Aufrechterhaltung der Ordnung dort verbleiben. Artikel 2 besagt, daß ein Zivilorgan der sogenannten „Interalliierten Oberkommission der rheinischen Gebiete" die höchste Regierungsgewalt in den besetzten Gebieten darstellen wird. Die Kommission umfaßt vier Mitglieder, die Belgien, Frankreich, England und die Vereinigten Staaten stellt. Artikel 3 setzt fest, daß die interalliierte Korporation die Befugnis hat, die erforderlichen Verfügungen zu erlassen, um Unterhalt und Sicherheit der alliierten Streitkräfte zu gewährleisten. Diese Verfügungen werden Gesetzeskraft haben. Die Mitglieder der Oberkommission genießen die Privilegien der Diplomaten und Immunität. Die deutschen Gerichte üben die Zivil- und Strafrechtspflege aus mit folgenden Ausnahmen: a) die bewaffneten Kräfte der Alliierten und die von ihnen beauftragten Personen stehen ausschließlich unter der Militärgerichtsbarkeit dieser Truppen, b) die Personen und Güter der Alliierten stehen unter der Militärgerichtsbarkeit dieser Truppen. Artikel 5 besagt, daß die Zivilverwaltung der besetzten Gebiete in der Hand der deutschen Behörden unter der Hoheit der deutschen Zentralverwaltung verbleibt, unter dem Vorbehalt, daß die deutschen Behörden bei Strafe der Absetzung sich allen Verfügungen der Oberkommission fügen. Artikel 6 besagt, daß die alliierten Armeen das Recht der Requisition in natura und der Auflage von Geldleistungen ausüben können. Die deutsche Regierung wird weiterhin die Kosten des Unterhalts der alliierten Besatzungstruppen tragen. Sie wird ebenfalls die aus der Geschäftsführung entstehenden sowie die Wohnungskosten der Oberkommission tragen. Artikel 7 und 8 bestimmen, daß die alliierten Truppen weiterhin die gegenwärtig gebrauchten Räumlichkeiten innehaben, für deren guten Unterhalt die deutsche Regierung sich verpflichtet. Wenn diese Räumlichkeiten für ungenügend befunden werden, können die alliierten Truppen andere requirieren. Artikel 9 besagt, daß die alliierten Truppen und die Oberkommission keine deutschen Steuern bezahlen und alle Lebensmittel wie auch Ausrüstungsgegenstände zollfrei einführen können. Artikel 10 schreibt vor, daß das Personal von Eisenbahnen, Straßenbahnen, Fluß- und anderer Schiffahrt und des Straßenbahnunterhalts den Befehlen des Oberkommandos der alliierten Truppen zu militärischen Zwecken zu gehorchen haben. Artikel 11 und 12 setzen fest, daß das Post-, Telegraphen- und Telephonpersonal unter der Kontrolle der Oberkommission steht, die bei allen Telephon- und Telegraphenlinien den Vorrang hat. Der letzte (13.) Artikel besagt, daß die Oberkommission berechtigt ist, wenn sie es für nötig hält, den Belagerungszustand für einen Teil oder für das ganze Gebiet zu erklären im Falle der Dringlichkeit. Wenn die öffentliche Ordnung in einem Bezirk gestört oder bedroht ist, können die Militärbehörden die nötigen Maßnahmen treffen. In diesem Falle werden die Militärbehörden der Oberkommission Rechnung ablegen.

Preußische Landesversammlung.

mz. **Berlin**, 20. Juni.

Vizepräsident Dr. Porsch eröffnet die Sitzung um 12,30 Uhr und schlägt dem Hause im Auftrag des Ältestenrats vor, sich sofort zu vertagen, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, die Friedensverhandlungen zu besprechen. Das Haus ist damit einverstanden. Der Präsident erbittet und erhält die Ermächtigung, den Tag und die Tagesordnung der nächsten Sitzung selbst zu bestimmen. Schluß 12,20 Uhr.

Berliner Putschversuche.

Berlin, 19. Juni. Seit einigen Tagen kursieren in Berlin wieder allerlei Gerüchte von beabsichtigten Putschversuchen. Alle diese Gerüchte sind völlig aus der Luft gegriffen. Im Falle der Ablehnung des Friedensvertrages wird allerdings damit gerechnet werden müssen, daß ein Ausstand großen Stiles beabsichtigt wird. Auch auf diese Eventualitäten ist, wie von zuständiger Seite versichert wird, die Regierung in jeder Hinsicht vorbereitet. Ein Versuch, die Regierungstruppen zum Abfall zu bringen, ist, wie der Fall Worth zur Genüge dargetan hat, von vornherein zum Scheitern verurteilt. Es braucht wohl kaum besonders betont zu werden, daß die Regierung sich durch derartige Machenschaften bei ihrem Entschluß in keiner Weise beeinflussen läßt.

Eisenbahnerausstand in Jena und Weimar.

mz. **Berlin**, 19. Juni. Die „Voss. Ztg." meldet aus Weimar: Während in Erfurt die Wiederherstellung geregelter Verhältnisse nach dem Einrücken der Truppen des Generals Märker glatt vor sich ging, traten in Jena, das sich immer mehr zum Hauptsitz des Radikalismus in Thüringen entwickelt, die Eisenbahner in den Ausstand. Der Verkehr auf der Saalbahn, d. h. der Verkehr Berlin-München über Probstzella, ruht. Eine Abordnung der Eisenbahner verhandle in Weimar mit dem preußischen Ministerpräsidenten Hirsch und dem Eisenbahnminister Oeser.

mz. **Weimar**, 19. Juni. Seit heute mittag streiken die Eisenbahnarbeiter und ein Teil der Beamtenschaft als Protest gegen das Eingreifen der Regierungstruppen in Erfurt.

Wilson in Belgien.

mz. **Adinkerke**, 18. Juni. (Havas-Reuter.) Wilson mit Gattin und Tochter sind hier eingetroffen und vom belgischen Königspaar empfangen worden. Hierauf erfolgte die Weiterreise nach der belgischen Front im Auto.

mz. **Amsterdam**, 19. Juni. „Algemeen Handelsblad" meldet aus Brüssel, daß dem Präsidenten Wilson in der belgischen Hauptstadt ein begeisterter Empfang zuteil wurde.

Frankreich.

mz. **Versailles**, 18. Juni. Der Senat hat gestern die Vorlage über die Einführung des Achtstundentages in den Bergwerken mit einigen Abänderungen angenommen, welche den Wünschen der Bergarbeiter entgegenkommen. Nach der neuen Fassung wird kein Arbeiter länger als acht Stunden täglich in einem Bergwerk beschäftigt. Loucheur, der die Annahme der Vorlage befürwortete, führte aus, daß Frankreich durch die neue Vorlage ein weiteres finanzielles Opfer von 1,8 Millionen Franken jährlich erwachsen werde. Die Vorlage wurde schließlich an die Kammer zurückverwiesen.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Über die Arbeitszeit der Angestellten im Handel und Gewerbe** bestehen — so schreibt uns der Kaufmännische Verein Wiesbaden, E. V. — nach wie vor große Meinungsverschiedenheiten. Die im unbesetzten Gebiet Deutschlands eingeführte achtstündige Arbeitszeit ist von der französischen Behörde nicht anerkannt. Überschreitungen dieser Arbeitszeit sind daher gesetzlich nicht strafbar. Der Kaufmännische Verein ersucht aber trotzdem die selbständigen Kaufleute und Gewerbetreibende, nach Möglichkeit die achtstündige Arbeitszeit beizubehalten bezw. einzuführen. Der Kaufmännische Verein gibt dadurch zum Ausdruck, daß es wünschenswert ist, daß den Angehörigen des Kaufmannsstandes die Wohltat des Achtstundentags eingeräumt wird. In welcher Weise die Arbeitszeit auf die Vor- und Nachmittagsstunden verteilt wird, bleibt vor wie nach Sache des Arbeitgebers; die offenen Geschäftsstellen müssen aber um 7 Uhr abends geschlossen werden. Wenn also auch ein Zwang für den Achtstundentag zurzeit nicht besteht, so hofft der Kaufmännische Verein, daß die Geschäftswelt von selbst in ihren Betrieben den Achtstundentag einführt.

— **Glockenspende für die Ringkirche.** Man schreibt uns: Wie bereits vor einiger Zeit mitgeteilt wurde, kann die Ringkirche am 31. Oktober ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Schmerzlich wird in der Gemeinde, ja in der ganzen Stadt das mächtige volltönige Geläute vermißt. So liegt der Gedanke nahe, als Jubiläumsgabe einen Glockenfonds für den Neuguß des Geläutes zu sammeln. Dieser Gedanke hat in allen Kreisen der Gemeinde freudigen Anklang gefunden. In diesen Tagen wird daher eine Glockenspende ins Leben gerufen werden, über die im Anzeigenteil das Nähere zu ersehen ist. Es könnte bei allem Wohlwollen für die Sache selbst manchem ein Bedenken aufsteigen, ob jetzt die rechte Zeit sei, an die Beschaffung neuer Glocken zu denken? Aber worauf will man warten? Auf bessere Zeiten? Wann und woher sollen sie kommen? Zudem steigen die Preise für Glockenmaterial von Tag zu Tag, wie die bei dem Arbeitsausschuß einlaufenden Angebote beweisen. Kostete vor 8 Wochen das Kilogramm 8 M., heute schon 9 M. 60 Pf. bis 10 M. Freilich ist die dreifache Summe der seinerzeit gezahlten Vergütung erforderlich. Es wird ein leichtes sein, diese Summe aufzubringen, wenn alle Mitglieder der großen Kirchengemeinde nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit ihre Schuldigkeit tun, und wenn die evangelischen Einwohner der übrigen Stadtgemeinden sich der volkreichsten, aber auch ärmsten Gemeinde freundlichst annehmen. Insbesondere sei die Marktkirchengemeinde um diesen Liebesdienst gebeten, die ihr herrliches Geläute behalten durfte.

— **Freireligiöse Waldandacht.** Die deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde veranstaltet, wie schon manchmal in früheren Jahren, zur Sonnenwende an diesem Sonntagfrüh 10 Uhr eine Erbauung im Freien, und zwar auf dem nahegelegenen Speyerslopf. Redner Herr Prediger Tschirn. Bei ungünstigem Wetter findet die Erbauung wie gewöhnlich im Bürgersaal des Rathauses statt. Zutritt frei für jedermann.

— **Der Volksunterhaltungsabend** am vergangenen Mittwoch wies trotz sommerlicher Hitze wieder einen so großen Andrang auf, daß Saal und Galerien der „Turngesellschaft" dicht gefüllt waren. Die Veranstaltung, die als Wiederholung des letzten Volksunterhaltungsabends gedacht war, erzielte denselben großen Erfolg wie dieser am vergangenen Samstag, und die Mitwirkenden Frau Adele Krämer sowie die Herren Herd Herm Andra, Artur Rother und Otto Hummel fanden mit ihren Darbietungen nicht endenwollenden Beifall; Herr Gustav Jacoby aber, der wieder einleitend für die richtige Stimmung sorgte, noch reichliche Blumenspenden dazu. Das Programm war erweitert und bot in mancherlei Bezeichnung Neues. So sang Herr Andra den Prolog aus „Bajazzo" und Lieder von Jensen und Abt, wie „Alt-Heidelberg" und „Soldatenart", sowie mit Frau Krämer zusammen Duette aus den Opern „Don Juan" und „Zauberflöte", zum Schluß aber ein besonders hübsches Volkslied für Zwiegesang; alles unter der künstlerischen Begleitung des Herrn Kapellmeisters Artur Rother, der sich ebenfalls um die Volksunterhaltungsabende in zunehmender Weise verdient macht. So nahm auch diese Veranstaltung einen Verlauf, der nur Freunde und Freundinnen hinterlassen haben dürfte.

— **Schaukastendiebstähle.** Während der Nacht vom Montag zum Dienstag ist ein Schaukasten eines Delikatessengeschäfts an der Wilhelmstraße zertrümmert und aus demselben ein größeres Quantum Milch in Dosen entwendet worden. — In derselben Nacht öffneten Diebe mittels Nachschlüssels den Ausstellkasten eines Spitzengeschäfts an der Großen Burgstraße und eigneten sich daraus die folgenden Gegenstände an: eine große längliche echte Filetdecke mit Figuren (Hirte mit Stock und Schafen), desgleichen eine mit Randabschluß, ohne Zacken, eine große ovale echte Filetdecke mit Figuren (Tangerin und Zuschauer in Rokokokleidung) mit Randabschluß und mit tiefen Zacken, ein kleineres längliches echtes Filetdeckchen mit Figuren (zwei Amore) ohne Randabschluß, zwei gleiche Deckchen mit Figuren (je drei spielende Kinder) ohne Randabschluß, ein kleines rundes echtes Filetdeckchen mit Blumen in der Mitte, mit Randabschluß und tiefen Zacken, zwei feinleinene Taschentücher (ein rosa- und ein lilafarben) mit Handhohlsaum und Handstickereien sowie Valenciennespitzen.

— **Ein Zechschwindler.** In einem Hotel an der Sonnenberger Straße erschien am 14. d. M. ein Mann, der sich Rittergutsbesitzer Stockhofen aus Mainz nannte und sich dort auf unbestimmte Dauer einquartierte. Am 18., früh, bezahlte er seine Rechnung bis zum vorangegangenen Abend. Gleich darauf aber machte er eine Zeche in Höhe von 291,85 M., am folgenden Tag eine solche von 85,50 M., welche Beträge er schuldig blieb und das Hotel verließ, ohne sich zu verabschieden. Seitdem hat er sich nicht mehr sehen lassen. Der Zechpreller gibt an, daß sein Vater Regierungsrat sei und in Geisenheim wohne, auch soll er sein Glück unter anderen falschen Namen probieren, wie er sich z. B. als Leutnant Berg später in einem anderen hiesigen Hotel einlogierte. Dem Anschein nach handelt es sich um einen gewerbsmäßigen Schwindler. Der Mann ist ca. 23 Jahre alt, mittelgroß, gesetzt, er hat blondes, linksgescheitteltes Haar, auch Wirbel an der linken Seite, kleinen, kurzgeschnittenen blonden Schnurrbart, etwas eingedrückte Oberlippe, etwas abgearbeitete Hände und sprach hiesigen Dialekt. Kleidung: schwarzweißkarierten Sackanzug, Klappmütze von gleichem Stoff, bunte Wadenstrümpfe, neue gelbe Schnürstiefel.

— **Eine wichtige Entscheidung.** Das Reichsversicherungsamt hat eine Entscheidung von großer praktischer Bedeutung gefällt. Täglich verunglücken Leute, welche von der Straßenbahn abspringen. Auch Sch. war verunglückt, als er von der Straßenbahn absprang. Als er Entschädigung für den Unfall beanspruchte, erklärte die Berufsgenossenschaft, es liege ein entschädigungspflichtiger Betriebsunfall nicht vor. Der Entschädigungsanspruch wurde auch in letzter Instanz vom Reichsversicherungsamt abgewiesen und u. a. ausgeführt, Sch. hatte seine Arbeit im Betrieb erledigt und auch keinen besonderen Auftrag mehr für den Betrieb zu erfüllen. Er hatte auch die Arbeitsstätte und den dazu gehörigen Bereich verlassen, als er die Straßenbahn bestieg und auf derselben den Heimweg zu seiner Behausung zurücklegen wollte. Trotz Warnung von seiten der Schaffnerin sprang er ab, stürzte nieder und wurde vom Anhängewagen überfahren. Den Unfall hatte er nicht im Betrieb erlitten. Unfälle, die sich auf dem Heimweg zur Arbeitsstätte und auf dem Rückweg von derselben ereignen, werden von der gesetzlichen Zwangsversicherung nicht erfaßt, wenn sich der Weg nicht als Fortsetzung der Betriebsarbeit darstelle; ohne Belang sei es, daß der Rückweg mit Hilfe der Straßenbahn zurückgelegt worden sei.

— **Frühdrusch 1919.** Auch in diesem Jahre sind wir unter allen Umständen auf das aus dem Frühdrusch gewonnene Getreide angewiesen, um die Brotversorgung der Bevölkerung in der Übergangszeit zum neuen Wirtschaftsjahr sicherzustellen. Das Ministerium für Landwirtschaft erläßt eingehende Anordnungen über die technische Durchführung des Frühdrusches, deren Leitung wieder der Landesgetreidestelle übertragen ist. Die Anordnungen bewegen sich in den gleichen Bahnen wie im Vorjahr und nahmen besonders Rücksicht auf den bestehenden Rohstoffmangel und die Beförderungsschwierigkeiten. Als Heizstoff sind angesichts der großen Kohlenknappheit noch mehr als im Vorjahr Holz und Torf zu verwenden. Die Druschkohlen sind an sich in dem den einzelnen Kommunalverbänden vom Reichskommissar für die Kohlenverteilung bereits zugeteilten Zumaß enthalten; die Druschkohle ist also grundsätzlich der dem Kommunalverband ohnehin zur Verfügung gestellten Gesamtkohlenmenge zu entnehmen. Nun hat sich der Reichskommissar bereit erklärt, gewisse Kohlenmengen zur Förderung des Ausdrusches beschleunigt zu liefern.

— **Besondere Gebäckzuteilung für Schiffahrtspersonen.** In Abänderung einer früheren Bekanntmachung hat der Oberpräsident der Rheinprovinz als Chef der Rheinstrombauverwaltung folgendes bestimmt: Den in der Binnenschiffahrt beschäftigten Personen stehen vom 16. Juni an für Kopf und Woche 2500 Gramm Gebäck zu. Jede werktätige Person erhält eine Zulage von 250 Gramm Gebäck, insgesamt also 2750 Gramm wöchentlich. Maschinisten u. Heizer erhalten eine Zulage von 1000 Gramm Gebäck, insgesamt also 3500 Gramm wöchentlich. Hiernach sind den an der Fahrt teilnehmenden, nicht als Schwer- und Schwerstarbeiter anerkannten Personen in ihrer Eigenschaft als Schwerarbeiter für eine Woche insgesamt 55 je über 50 Gramm Gebäck lautende Reisebrotmarken, dem Maschinisten und Heizer insgesamt 70 Stück auszuhändigen.

— **Die „Gartenstadt Wiesbaden"** wird heute abend 8 Uhr, wie aus einer diesbezüglichen Bekanntmachung im Anzeigenteil hervorgeht, in einer Gründungsversammlung im Lyzeum 2 am Boseplatz der Verwirklichung nähergebracht. Der Zweck des Zusammenschlusses ist, auch den Minderbemittelten das Eigenheim auf eigener Scholle zu verschaffen, das er durch Zins und Mitrag mit der Zeit als schuldenfreies Eigentum erwirbt. Es können insbesondere auch Volksfreunde ohne eigene Bauabsicht beitreten und bis zu 100 Geschäftsanteile zeichnen, die eine Höchstverzinsung von 4 Prozent erhalten können. Da ein Geschäftsanteil 500 M. beträgt und selbst in kleinen monatlichen Raten eingezahlt werden kann, so ist es jeder kinderreichen Familie möglich, künftig allen Wohnungsschwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, und wer über entsprechende Sparmittel bereits verfügt, für dessen Familie ist dieses Ziel noch leichter zu erreichen.

— **66jähriges Militärjubiläum.** Am 16. Juni d. J. konnte der Herr Major a. D. Ohlendorf sein 66jähriges Militärjubiläum feiern. Der Jubilar trat am 16. Juni 1869 in die hannoversche Armee ein, wurde am 5. Dezember 1869 zum Leutnant im 6. Hannoverschen Infanterie-Regiment ernannt und machte als solcher den Feldzug und die Schlacht von Langensalza 1866 mit. Nach Auflösung der hannoverschen Armee trat er in die preußische ein und wurde in das 55. Regiment versetzt und nahm am Kriege 1870/71 teil. Nach seiner Verabschiedung 1880 trat er in den Fürstlich Lippischen Staatsdienst und übernahm die Direktion der Landessparkasse in Detmold, die er bis zum Jahre 1907 führte. Der Jubilar, der sich einer seltenen geistigen und körperlichen Rüstigkeit erfreut, lebt seit 6 Jahren in unserer Stadt.

Aus dem Vereinsleben.

• „Musikgruppe Wiesbaden". Heute Samstag, abends 7½ Uhr, veranstaltet die „Musikgruppe Wiesbaden" des Vereins deutscher Musiklehrerinnen im großen Kasinosaale ihren ersten diesjährigen Vereinsabend an welchem der hiesige bekannte Tonkünstler Herr Edmund Uhl einen Vortrag über „Das deutsche Lied in seiner historischen Entwickelung" halten wird, dem sich unter seiner musikalischen Leitung erläuternde Gesangsvorträge, ausgeführt von Mitgliedern der Musikgruppe, anschließen werden. Das Programm verzeichnet fast durchweg Erstaufführungen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Die Wohnungsfrage in der Biebricher Stadtverordnetensitzung.

wc. **Biebrich**, 18. Juni. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten wurde Kenntnis gegeben von einem Geschenk in Höhe von 100 000 M., welches die Erben des jüngst verstorbenen Ehrenbürgers Geh. Kom.-Rat Dr. Kalle der Stadt überwiesen haben zum Zwecke der Förderung des Heimstätten- und Kleinwohnungswesens mit der Bestimmung, daß bei der Verwendung des Betrages zu Bauzwecken die eingesessenen Handwerker Berücksichtigung finden. Dem Wohnungsamt soll nach einem Beschlusse eine Siedelungs-Abteilung angegliedert werden. Die Kosten mit 7000 M. wurden bewilligt. Im weiteren stimmte die Versammlung einem Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 4000 M. zur Unterstützung von Besitzern solcher Häuser zu, in welchen seitens der Stadt Kleinwohnungen eingerichtet worden sind. Mit dem gemeinnützigen Bauverein ist ein Abkommen getroffen worden, wonach die Stadt die Mehrzahl der Aktien zu einem zivilen Satze zu übernehmen hatte. Das gesamte Aktienkapital beläuft sich auf 240 000 M. Der Besitz des Vereins besteht in 5 bis 6 Morgen Gelände hinter der katholischen Kirche sowie einer Anzahl von Häusern. Der Quadratmeter des Geländes soll mit 7.70 M. bezahlt werden. Die Häuser rentieren mit 2 Proz. Eine Mietsteigerung hat während des Krieges nicht stattgefunden. Die Stadtverordneten beschlossen, dem gestellten Antrag gemäß mit dem Vorbehalt, daß ihnen die Mitwirkung bei der Benennung der Kandidaten für den Aufsichtsrat zugestanden wird. Auf dem Gelände des Bauvereins, und zwar an der Wilhelm-Kalle-Straße, sollen 10 bis 12 Kleinwohnungen mit 2 bis 3 Zimmern unter der Bedingung errichtet werden, daß der Erwerb der Mehrheit der Aktien zustande kommt und daß Reich und Staat den in Aussicht gestellten Überteuerungszuschuß gewähren. Der auf die Stadt entfallende Teil der Bau- und Geländeerwerbungskosten wird sich auf 175 000 M. belaufen, welche widerspruchslos bewilligt wurden. Nach einem Antrage des Stadtverordneten Freundlich soll eine den kaufmännischen Grundsätzen entsprechende Übersicht über die Finanzlage der Stadt aufgestellt, die städtischen Anleihen konsolidiert und der Sparkassendirektor Sommer angegangen werden, sich dieser Aufgabe zu unterziehen. Da es sich dabei um Beschlüsse handeln kann, deren alsbaldige Erledigung sich als nötig erweist, soll ihm eine gemischte Kommission zur Seite gestellt werden, in welche die Stadtverordneten-Versammlung ihrerseits die Mitglieder Direktor Mainz und Schneider Studier entsendet. Dem Bürgerverein ist bei der Kehrichtabfuhr ein Ausfall von 8000 M. entstanden. Der Defekt wurde auf die Stadtkasse übernommen. Innerhalb Jahresfrist sind die Kohlenpreise um 322 000 M., die Löhne um 144 000 M., die Gehälter um 21 000 M. und die Reparaturkosten um 45 000 M. bei den städtischen Werken gestiegen. Mit Rücksicht darauf wurde mit Gültigkeit vom 1. Juli d. J. erhöht der Preis für Wassergas auf 40 Pf., für Automatengas auf 42 Pf., für elektrischen Lichtstrom auf 90 Pf., für Kraftstrom auf 86 Pf. und für Wasser auf 35 Pf. unter Fortfall sämtlicher bisher an Großbezieher bewilligten Rabatte. Aus der Armenkommission sind zwei Mitglieder, Fräulein Kirchner und Fräulein Hardt, ausgeschieden. Die Neubesetzung der einen Stelle wurde dem Vaterländischen Frauenverein überlassen, während für die zweite Fräulein Olga Stückrath gewählt wurde. Die Satzung des Mieteinigungsamtes wurde einer Änderung dahin unterworfen, daß an die Stelle der zwei Beisitzer aus den Kreisen der Mieter und Vermieter nur je einer tritt. Dem Magistrat hat der Polizeisergeanten den Titel Wachtmeister, den Wachtmeistern den Titel Oberwachtmeister beigelegt. Der Vizinalweg nach Schierstein zwischen dem Parkweg und der

---

(45. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Signor Othello.

Roman von Stella Neumann-Hofer.

Dritter Teil.

1. Kapitel.

Gabriele stieg aus der Autodroschke und warf einen Blick auf eine Normaluhr.

„Dreiviertel Vier", murmelte sie. „Um Drei habe ich ihm versprochen, da zu sein. Wenn es nur keine Szene gibt."

Sie ging in das Haus und lief eilig die Treppe empor. Sie klingelt dreimal kurz hintereinander, wie sie es mit Mario verabredet hatte, um den neugierigen Blicken der Zimmervermieterin zu entgehen.

Er öffnete und an seiner kühlen Begrüßung merkte sie sogleich, daß ihre Vermutung nicht unbegründet war.

Sie ging ihm voran in sein Wohnzimmer.

Sobald er die Tür hinter ihnen geschlossen hatte, wendete er sich mit der kurzen Frage an sie:

„Jetzt ist es drei Uhr, nicht wahr?"

„Sei nicht böse, ich bin aufgehalten worden."

„Das kann ich mir denken."

Sie wußte, was nun kommen würde. Nicht die Rücksichtslosigkeit, ihn haben warten zu lassen, die er ihr wenigstens mit einem Schein des Rechtes hätte vorwerfen können, verstimmte ihn. Sie wußte, daß er stundenlang, ohne zu murren, auf sie gewartet hätte, käme nicht etwas anderes hinzu — sein steter Argwohn. Sie merkte, daß er sich wieder einmal in einer solchen Stimmung befand, und wußte aus Erfahrung nur zu gut, daß da kein Widerreden half.

Darum ließ sie sich schweigend in einen Sessel nieder.

Er ging ans Fenster und trommelte mit den Fingern auf der Scheibe herum.

So vergingen mehrere Minuten.

Das wurde nachgerade unerträglich.

Gabriele richtete sich halb auf.

„Wollen wir nun gehen?"

Sie hatten sich zu einem Spaziergang verabredet, und sie war gekommen, um ihn abzuholen.

Er beachtete ihre Frage nicht.

„Warum bist du eigentlich hierhergekommen?" fragte er. „Ich hätte dich doch wie sonst abholen können."

„Du weißt doch, daß ich hier in der Nähe zu tun hatte, und darum —"

„Ich möchte eigentlich wissen, was du zu tun hattest?"

„Ich war beim Agenten wegen der Offerte nach Hamburg, aber das habe ich dir doch schon erzählt."

„Seit wann denkst du daran, hier zu lösen?"

„Ich denke gar nicht daran, aber es interessierte mich, Näheres über das Anerbieten zu erfahren. Das weißt du doch."

„Ich weiß, daß Frauen um eine Ausrede niemals verlegen sind."

„Ich weiß nicht, ob alle Männer wahnsinnig sind, aber du bist es gewiß." Das war ihr wider Willen entschlüpft, in einer Aufwallung von Ärger.

Er schwieg. Noch immer stand er am Fenster und trommelte auf den Scheiben herum. Aber sie sah die Wetterwolken sich auf seiner Stirne verdichten. Sie wußte, daß es noch ein Mittel gab, mit dem vielleicht die drohende Szene zu bannen gewesen wäre. Wenn sie zu ihm ging — die Arme mit einem zärtlichen Scherzwort ihm um den Hals legte. Schon manchesmal hatte sie ihn auf diese Weise beschwichtigt. Aber es kostete sie in solchen Augenblicken stets eine Überwindung, und dieses Mal stieg der Groll stärker in ihr auf. Keine Macht der Erde hätte sie in diesem Moment dazu bringen können, versöhnlich zu ihm hinzutreten. Da war auch schon die Gelegenheit vorüber. Sie sah in seinen Augen, als er sich zu ihr wandte, daß der Zorn entfesselt war.

„Glaube nicht, mich täuschen zu können, meine Liebe. Ich merke sehr gut, daß du mich wieder los sein möchtest."

„Wenn du noch lange in diesem Ton weiterfährst, könntest du recht behalten", erwiderte sie mit scheinbarer Ruhe, aber vor verhaltener Erregung zitternd.

„Ah, du gibst es also zu — du — du —"

„Ich bitte dich, schrei nicht so! Die Wirtin —"

„Ich weiß, was ich zu tun habe. Aber jetzt sollst du mir endlich einmal reinen Wein einschenken. Wo warst du in der Zeit deines angeblichen Besuches beim Agenten?"

„Was nützt es, daß ich dir die Wahrheit wiederhole, du glaubst mir ja doch nicht."

„Doch. Nur deinen Lügen glaube ich nicht — und das ist eine Lüge!"

Schweigend ging sie zur Tür.

Er vertrat ihr den Weg.

„Du warst also beim Agenten? Wer war sonst noch da? — Willst du mir endlich antworten?"

„Nein — ich antworte dir nicht mehr, und verhören lasse ich mich auch nicht von dir. Über die Zeiten bin ich hinaus, wo ich auf Knien vor dir lag und dich anflehte, meinen Worten zu glauben. Meinetwegen glaube, was du willst. Jetzt aber laß mich."

„Du meinst, du bist über die Zeiten der Verstellung hinaus", rief er, durch ihre Antwort noch mehr gereizt. „Ich glaube fast, du findest Freude daran, mich zu quälen, und hast zu diesem Zweck wieder mit mir angefangen."

Sie wurde totenblaß.

„Mario, hüte dich! Ich bin am Ende meiner Geduld. Ich glaube, du bringst es noch fertig, daß ich dich hassen lerne."

Damit ging sie an ihm vorbei, zum Zimmer hinaus.

Sie lief eilig die Treppen hinab, stieg in einen Wagen und ließ sich in den Tiergarten fahren. Sie wollte nicht nach Hause, um der Möglichkeit zu entgehen, dort von ihm aufgesucht zu werden.

Sie lehnte sich in der Wagenecke zurück und dachte nach.

(Fortsetzung folgt.)

Hindenburgstraße hat vom Magistrat den Namen „Straße am Westbahnhof" erhalten. Stadtverordneter Widmann ersuchte dringend darum, den Schrebergärten-Inhabern nach Möglichkeit städtisches Leitungswasser zu Besprengungszwecken zur Verfügung zu stellen. Stadtverordneter Freundlich gab Klagen der Insassen des Villenviertels an der Nibelungenstraße über den geringen Druck in der Wasserleitung wieder. Stadtverordneter Hesch bat um ein häufigeres Besprengen der Kasteler Straße, Stadtverordneter Landwirt Schneider um endliche Auslieferung des Straßenpflasters in der Wiesbadener Straße. 60 000 M für diese Pflasterung sind einer Mitteilung des Oberbürgermeisters gemäß bereits bewilligt und verfügbar.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

= **Mainz**, 18. Juni. Zur Errichtung einer Mainzer Volkshochschule wird berichtet: Die zur Förderung der Volksbildung in Mainz gebildeten wissenschaftlichen Kommissionen und ihre Beiräte haben durch Besprechungen und andere Maßnahmen einen Teil der Vorarbeiten so weit gefördert, daß die Vorlesungen anfangs September d. J. beginnen können. Die einzelnen Vorträge werden sich, soviel wir erfahren, erstrecken auf Sozialisierung, Gewerkschaftsfragen, Geschichte, Religionsfragen, Philosophie, Naturwissenschaft, Volksgesundheitsfragen, Bürgerkunde und Rechtslehre. Neben der wissenschaftlichen Belehrung werden auch Kunst und Literatur weitgehende Beachtung finden so daß alle Kulturbestrebungen eine modernem Geist entsprechende Beleuchtung finden. Die Auswahl der Dozenten verbürgt daß die in volkstümlicher Form gehaltenen Vorlesungen jedem Hörer, auch denen ohne fachliche Vorbildung, verständlich werden, um das Wissen, das seither meist ein Privilegium der Besitzenden war, in weiteste Kreise zu tragen. Als Lokale kommen hauptsächlich die Schulhäuser in Betracht und als Zeit, um jedem den Besuch der Vorlesungen zu ermöglichen, die Abendstunden und vielleicht auch die Sonntage.

sch. **Höchst a. M.**, 17. Juni. Die Stadtverordneten bewilligten in ihrer heutigen Sitzung 1 Million Mark zum Bau von Mittelstandswohnungen; es sollen fünf-, vier-, drei- und zwei-Zimmerwohnungen errichtet werden. Ferner bewilligten sie weiter 50 000 M zur Erweiterung des Wasserwerkes. 5000 M wurden dem Vaterländischen Frauenverein zur Verfügung gestellt zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und endlich 3000 M gewährt zur Fürsorge für die noch nicht zurückgekehrten Kriegs- und Zivilgefangenen.

= **Griesheim a. M.**, 17. Juni. Die neunzehnjährige, taubstumme Maria Brückner goß gestern nachmittag Petroleum ins Feuer, wobei die Kanne explodierte und die Flammen die Kleider der Unglücklichen ergriffen, die derart verbrannte, daß sie ins Höchster Krankenhaus übergeführt werden mußte, wo sie in der Nacht unter großen Qualen verstorben ist.

mz. **Offenbach**, 20. Juni. Gestern vormittag wurde der 19jährige Glasmaler Wilhelm Dörflinger aus Altenheim, der sich ohne Erlaubnis aus dem besetzten Gebiet entfernen wollte, von einem französischen Posten erschossen. Die Franzosen treffen alle Vorbereitungen für den eventuellen Vormarsch. Die Garnison Altenheim wurde verstärkt.

= **Herborn**, 18. Juni. Unter dem schweren Verdacht des Mordes an dem Hegemeister Barthomae sind am Samstag die beiden Brüder Hüttenarbeiter Gustav von Fleisbach in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert worden. Die im Gange befindliche Untersuchung hat bis jetzt nichts ergeben, was zur Klärung der Mordsache beitragen konnte.

= **Friedberg**, 18. Juni. Hier mußten 25 Eisenbahnwagen faule Kartoffeln als Ackerung verkauft werden, da sie völlig verfault waren. Schuld daran trägt, wie von fachmännischer Seite mitgeteilt wird, die Reichskartoffelstelle. Diese hatte nach Übereinkunft mit den feindlichen Ländern zur Deckung des heimischen Bedarfs sich zur Abnahme ausländischer Kartoffeln verpflichtet. Die fraglichen Kartoffeln stammen aus England und wurden in Seedampfern nach Rotterdam gebracht und hier in Rheinschiffen verladen und Anfang Mai rheinaufwärts verschifft. Statt nun die Kartoffeln von Rotterdam oder wenigstens von Duisburg, Köln oder Mülheim sofort mit der Eisenbahn weiter zu befördern, gingen die Kartoffeln mit Mannheim in Schiffen, deren Luken fest verschlossen sein mußten. Dazu kam die große Hitze. Die Sendungen kamen deshalb schon verdorben in Mannheim an, wurden hier in Waggons überladen und dann den Kommunalverbänden überwiesen. Die Eisenbahnfahrt dauerte aber wiederum 10 bis 15 Tage, die Wagen waren fest verschlossen. So kam die Ware allerorten total verfault an. Die Friedberger Kartoffeln kamen von der Stadtverwaltung Frankfurt und sollten einer Friedberger Trocknerei überwiesen werden, die aber die Annahme verweigerte.

= **Vom Hunsrück**, 17. Juni. Zu dem Raubmord an dem Apotheker Georg Hartmann in Rhaunen wird weiter berichtet, daß nunmehr der wirkliche Mörder gefaßt werden konnte. Es ist der Maurer August Minich aus Rhaunen. Die beiden Hausierer Winter, nicht Weichel, wie gemeldet, aus Oberweiler, die unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet worden sind, wurden wieder freigelassen.

= **Aus der Pfalz**, 17. Juni. Am Ostteingang von Benningen in der Pfalz stießen gestern zwei französische Militärautos in schärfstem Tempo zusammen. Im Nu standen die Benzinbehälter in Brand. Zwei Offiziere und zwei Soldaten kamen ums Leben, vier Soldaten sind schwer verletzt.

Letzte Nachrichten.

(Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.)

Amerika und der Friedensvertrag.

mz. **Amsterdam**, 19. Juni. Dem Pressebureau Radio zufolge meldet die „New York Tribune", es seien Anzeichen dafür vorhanden, daß der Senat den Friedensvertrag, einbegriffen den Völkerbund, ratifizieren werde, wenn in Paris noch einige Verbesserungen eingefügt würden. Wenn letzteres nicht geschehen sollte, werde der Senat den Friedensvertrag zwar ratifizieren, bezüglich des Völkerbundvertrages dagegen einen Vorbehalt einfügen, der alle Zweifel betreffend der Fragen, zu denen sich die Vereinigten Staaten verpflichten, beheben werde.

Wilson in Brüssel.

mz. **Amsterdam**, 20. Juni. Havas-Reuter meldet aus Brüssel, daß Wilson in einer Rede in der Kammer erklärte, um der Würdigung für das tapfere belgische Volk feierlich Ausdruck zu geben, werde die Vertretung der Vereinigten Staaten in Belgien zur Botschaft erhoben werden. Amerika werde seine Pflicht bezüglich der Wünsche Belgiens erfüllen, welches bei der Versorgung mit Rohstoffen und Maschinen als erstes Land berücksichtigt werden würde. Zum Völkerbund erklärte Wilson, er sei ein Bund des Rechts. Im Rathaus fand am Nachmittag zu Ehren Wilsons ein feierlicher Empfang statt.

mz **Amsterdam**, 19. Juni. Havas-Reuter meldet aus Brüssel daß Wilson gestern abend 10 Uhr 45 Min. nach Paris abgereist ist.

Das holländische Interesse an der deutschen Kohlenfrage.

mz. **Paris**, 20. Juni. Die holländische Regierung hat in ihrer Mitteilung an die Friedenskonferenz darauf hingewiesen, daß Holland in seiner Kohlenversorgung wesentlich von Deutschland abhängig ist, und die Konferenz formell ersucht, daß bei der endgültigen Regelung der deutschen Kohlenfrage, die Interessen Hollands geschützt werden.

Japan und China.

mz. **Peking**, 19. Juni. Der Rücktritt des Premierministers wurde angenommen. Der Finanzminister führt die Geschäfte als stellvertretender Premierminister. Die japan-feindliche Bewegung hält im ganzen Lande an.

Rückkehr deutscher Orienttruppen.

mz **Berlin**, 20. Juni. Nach einem Telegramm des Admirals Hopmann aus Saloniki sind 197 Offiziere und 3816 Mann von den Salonikitruppen am 10. Juni über Gibraltar nach Hamburg abgefahren. Der Rest von 149 Offizieren und 1852 Mann erwartet das letzte Schiff von Konstantinopel, über welches Verhandlungen schweben. Der Dampfer „Guldjeman" mit dem Rest der deutschen Truppen aus Konstantinopel wird ungefähr am 28. Juni in Hamburg erwartet.

mz. **London**, 20. Juni. Das Reutersche Bureau erfährt, es verlaute, daß die Bolschewisten Dünaburg räumen. Die Litauer näherten sich der Stadt bis auf 40 Meilen.

mz **Amsterdam**, 20. Juni. Nach einer Havas-Reuterdepesche meldet der „Soir", daß England seine Basis in Rotterdam aufgebe und allen maritimen englischen Dienst nach Antwerpen verlege.

mz. **Rom**, 20. Juni. Der Streik der Schullehrer ist beendet.

mz. **Weißenburg**, 19. Juni. Die Bergleute des Weißenburger Industriebezirkes traten gestern wegen Lohnforderungen in den Generalstreik.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

* **Dyckerhoff u. Widmann, A.-G., Biebrich.** Die Gesellschaft berichtet für 1918 über ausreichende Beschäftigung. Die im Herbst eingetretenen Ereignisse, verbunden mit bedenklicher Abnahme der Leistungen, haben das wirtschaftliche Ergebnis einzelner Baubetriebe ungünstig beeinflußt. Nach 924 748 M (i. V. 1 417 613 M.) Abschreibungen und 94 422 M. (118 411 M.) Kriegsfürsorge ergibt sich einschließlich 233 004 M (151 556 M.) Vortrag ein Reingewinn von 685 660 M. (1 778 080 M.). Die Dividende wird von 10 auf 9 Proz. ermäßigt, der Bau- und Verfügungs-Rücklage werden 30 000 M. (500 000 M.) zugewiesen, 80 660 M. (233 004 Mark) vorgetragen (i. V. 55 000 M. zur Reserve, 100 000 M. für die Kriegsfürsorge). Bei 6 Mill. M Aktienkapital und 1.86 (1.91) Mill. M Anleiheschuld enthält die gesetzliche Reserve 600 000 M., die Bau- und Verfügungs-Rücklage 817 581 M. Die Herstellung von Hohlsteinen für Kleinwohnungsbauten wurde aufgenommen. In Breslau wurde eine neue Niederlassung errichtet.

Weinbau und Weinhandel.

m. **Bingen**, 17. Juni. Hier fand eine Versteigerung von Weinen aus dem Weingute des Binger Winzervereins statt. Zum Ausgebot gelangten 54 Nummern 1918er Weiß- und Rotweine aus Lagen der Gemarkungen Bingen, Büdesheim, Kempten und Bingerbrück, darunter Binger Rochusweg, Rosengarten, Schloßberg-Schwätzerchen, Mainzer Weg, Eisel und Scharlachberg, Büdesheimer Osterberg, Mauspfad, Kessel, Kempter Lies und Berg, Bingerbrücker Elisenberg. Erlöst wurden für 21 Stück 1918er Binger Weißwein 9020 bis 11 130 M., Büdesheimer 8660 bis 9410 M., Kempter 8920 M., rechte Mühe 8510 M., 24 Halbstück Binger 4510 bis 7500 M., Büdesheimer 4830 bis 6130 M., Bingerbrücker 4220 und 5150 M., Kempter 5400 bis 7080 M., 1 Viertelstück Binger Scharlachberger 4900 M., zusammen 391 640 M., durchschnittlich das Stück 10 240 M. Für 2 Stück 1918er Rotwein wurden 5950, 8010 M., 1 Viertelstück 2000 M., zusammen 15 960 M., durchschnittlich das Stück 7138 M., erlöst. Der gesamte Erlös stellte sich auf 407 600 M. ohne Fässer.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. W.; W. Etz; für den Handel: W. Etz; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Für Wiederverkäufer!

:: Ausnahms-Angebot ::

Prima prima gar. reine

Amerikanische Kernseife

72 % franz. = 66 % deutsch

— Garantiert 1 Jahr abgelagert —

:: la Marseiller Kernseifen ::

mehrere Waggons eingetroffen.

Ferd. Henckel, Herderstr. 16. Telephon 712.

Autogene Schweißung

gebrochener Maschinenteile, sowie sonstiger Gebrauchsgegenstände aller Art (emaillierte Kochgeschirre), landwirtschaftlicher Geräte übernimmt

Autogenschweißerei Biebrich a. Rh.,

Friedrichstraße 19. Telephon 567.

Annahmest. f. Wiesbaden: Gerhardt, Schwalbacher Str. 10.

Wasch- u. Plättanstalt

von

Frau Karol. Pfeifer

vorm. Frau A. Rossel

Jahnstraße 14 Jahnstraße 14

Spezialität feine Damen- u. Herrenwäsche

Schonendste Behandlung.
Aufmerksame Bedienung
= bei reellen Preisen. =

Gardinen-Spannerei. — Eigene Bleiche.

Schwab, Noelle & Co.

Essen (Ruhr), Huyssenallee 27.

Telegramme: Schwanobank. Reichsbank-Girokonto.
Fernsprecher Nr. 7320, 7321, 7322, 7323, 7324. Postscheck-Konto Köln 16973.
Für die Börse Düsseldorf Nr. 15194.

Wir sind u. a.

Käufer bezw. Abgeber

für folgende

Staats-, Städte- und Provinz-Anleihen	Bergwerks- u. Industrie-Anleihen
4 % Aachener Stadt-Anleihe	5 % zu 103 % rückz. Admiral Obl.
4 % Bonner »	5 % » 103 % » Bühler »
4 % Crefelder »	4½ % » 103 % » Bartensleben gar. v. Burbach »
4 % Cölner »	4 % » 102 % » Dorstfeld »
4 % Düsseldorfer »	4½ % » 103 % » Dortmunder Union »
4½ % Elberfelder »	4½ % » 103 % » Eintracht Tiefbau »
3½ % Westf. Landschaftl. Pfandbriefe	4½ % » 102 % » Ewald »
4 % Westf. Landschaftl. Pfandbriefe	5 % » 103 % » Freie Vogel u. Unverhofft »
4 % Bad. Staatseisenbahn-Anl.	4½ % » 102 % » Graf Schwerin »
4 % Pommersche Kommunal-Anleihe	5 % » 103 % » II. Grethen Büchten »
4 % Preuss. Centr.-Boden-Credit-Pfdbr.	5 % » 103 % » Irmgard »
4 % Hamburger Staats-Anl.	5 % » 103 % » neue Justus A.-A. »
4 % Hessische » »	5 % » 103 % » Leversmäuser »
4 % Rheinprovinz- »	5 % » 100 % » Lothringen Gew. »
4 % Westf. Provinz »	5 % » 103 % » Walter »
4 % Rhein.-Westf. Boden-credit-Pfdbr.	5 % » 103 % » Wilhelmshall »
	4½ % » 103 % » Wintershall »

Auch für alle anderen **Bergwerks- und Industrie-Anleihen** sowie auch für **Aktien ohne Börsennotiz** sind wir in den meisten Fällen **Käufer und Abgeber** und bitten Interessenten sich an uns zu wenden.

Für **Kriegsanleihe** und **Schatzanweisungen** sind wir täglich für grössere Posten **Käufer und Abgeber.** F 191

la Bourbon-Vanille

in größeren Mengen, nur an Großverbraucher und Wiederverkäufer sofort lieferbar, abzugeben.

Perl-Öl-Industrie,

Adolfsallee 35. — Telephon 3003.

Kirschen

Pfund Mk. 1.80

— für Händler billiger —

Hermann Knapp, Friedrichstraße 8.

Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einz. Stücke. An- u. Abfuhr von Waggons. Speditionen jeder Art. Schweres Lastfuhrwerk.

Lieferung von Sand, Kies und Gartenkies.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

nur Adolfstraße 1, an der Rheinstraße.

872 Telephon 872. Telegramm-Adresse „Prompt", eigene Lagerhäuser: Adolfstraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-West. (Geleiseanschluß.) 718

Prima neue

Weinkorken

ca. 250 000 Stück, lange, halblange, gerade und spitze, sofort lieferbar, abzugeben.

Perl-Oel-Industrie

Adolfsallee 35. — Telephon 3003.

Rolläden, Jalousien

repariert schnell, fachm. und billig

Schreinerei E. Klapper, Friedrichstr. 55

Telephon 1627.

Bilanz am 31. Dezember 1918.

Aktiva.	ℳ	₰	Passiva.	ℳ	₰
1. Unbebaute Grundstücke	127 405	84	1. Geschäftsguthaben der Mitglieder	44 219	75
2. Miethäuser	656 058	09	2. Reservefonds	29 065	74
3. Gesch.-Ant. b. d. Vereinsb.	300	—	3. Hypothekenschulden	670 716	55
4. Vorausbez. Versl.-Beitr.	74	90	4. Unkündb. Schuldverschr.	27 900	—
5. Rückständige Mieten	565	85	5. Sonstige Schulden	18 879	12
6. Sonstige Forderungen	5 850	91	6. Gewinn	1 753	39
7. Kassenbestand	2 278	96			
	792 534	55		792 534	55

Mitgliederzahl am 1. Januar 1918: 97 — Eingetreten 1 — Ausgeschieden 3.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1919: 95 mit 108 Anteilen. Die Haftsumme beträgt 55000 ℳ

Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. Eingetr. Genossensch. m. b. Haftpfl.

Beiz. Brinkmann.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Privatsekretärin mit hervorragender allgemeiner Bildung sofort für die Vormittagsstunden gesucht. Angeb. u. H. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandte Telephonistin möglichst sprachkundig u. mit besten Empfehlungen versehen, für die Zentrale eines erstklassigen Hotels am Platze für sofort gesucht. Angeb. u. W. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen mit Mittelschulbild., a. achtb. Fam., ges. M. Stillger, Kristall. Vers., Häfnergasse 16.

Nahrungsmittelgesch. sucht **Lehrmädchen** per 15. Juli c. Ang. unt. W. 952 an d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Arbeiterinnen u. Zuarb. sucht sofort Jeckel, Mühlgasse 13, 2 St.

Tüchtige Zuarbeiterinnen für dauernd gesucht. Kühler, Kl. Langgasse 1. Putz.

Tüchtige Arbeiterinnen für feines Genre gesucht. L. Wolf, vorm. D. Stein, Webergasse 3.

Tücht. Friseuse findet dauernde Stellung. Kästner u. Jacobi.

Oberhemdenbüglerin geübte Büglerin, u. Lehrmädchen gesucht. Waschanstalt Ganymed, Oranienstraße 35.

Büglerin gesucht Eckernfördestraße 3.

Tüchtige Büglerin für einige Tage in der Woche gesucht Sedanstraße 9, Hth. Part.

Büglerin gesucht Röderstraße 24.

Junges Mädchen in Wäscherei ges. Balzer, Blücherstraße 33, 2.

Waschküchenleiterin evang., evt. Kriegerswitwe mit Kind, gesucht für Dampfwaschbetrieb d. Anstalt Scheuern bei Nassau. Meldungen sofort mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an die Direktion. F534

Fleiß. Gartenarbeiterin gesucht. Gärtnerei Müller, Platter Straße 84.

Büfett- u. Servierfrl. mit Zeugn., Köchin, Zim.-, Haus- u. Küchenmädchen gesucht d. Hugo Lang, gewerbsmäß. Stellenverm., Bleichstr. 23. Tel. 3061.

Zu 2 kleinen Kindern suche ich durchaus gebild. evang. junges Mädchen. **Kindergärtnerin.** Kenntnisse in Körperpfl., etwas Nähen, gute Empf. Bedingung. Frau E. Schürenberg, Rößlerstraße 2.

Gebildetes **Kinderfräulein** sofort gesucht. Offerten u. U. 960 an d. Tagbl.-Verl.

> Zuverlässiges F 26
> **Kindermädchen** einfaches Fräulein oder Kindergärtnerin zu 2 Kindern, 4 u. 2 J. alt, ges. Fr. Dr. Guthmann, Mainz, Rheinallee 7.

Erfahr. Fräul. od. Frau zu Kind, 1¼ J., sehr lebhafter Junge, für vor- u. nachmittags ges. Michelsberg 1, 2.

Jüng. Haushälterin für einf. bürg. Haushalt (einz. Herr), w. auch in Büroarb. bewand. ist, alsbald gesucht. Auskunft d. Hugo Lang, gewerbsmäß. Stellenvermittler, Bleichstraße 23. Tel. 3061.

Selbständige erfahrene **Haushälterin** für kl. herrschaftl. Haush. gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten u. E. 956 an den Tagbl.-V.

Zuv. Frau od. Mädchen z. Führ. e. kl. frauenl. Hausw. tagsüber ges., ev. [illegible] Str. 11, 2.

Aelteres Mädchen z. Führung eines kleinen Haushaltes (ohne Kinder) mit Familienanschluß gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yy

Selbständige Köchin oder Stütze für Herrschaftshaus für 1. Juli gesucht, perfekt im Kochen, Backen und Einmachen, w. Hausarbeit mit übernimmt. Vorstell. mit Zeugnissen zw. 9 und 11 Uhr vorm., 2—4 Uhr nachm. u. nach 8 abends. Freifrau v. d. Bottlenberg-Schirp, Humboldtstr. 5, P.

> **Köchin zu einzelnem Herrn gesucht.**
> Offerten unter G. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Heirat des jetzig. suche ich zum 1. oder 15. 7. eine zuverlässige **Köchin.** Frau Ernst Dyckerhoff, Biebrich, Schillerstr. 14. Adolfshöhe.

Jüngere Köchin und ein Hausmädchen für gleich gesucht. Näh. Große Burgstraße 16, 3.

Jüngere **Aushilfsköchin** sofort gesucht Taunusstraße 1, 1. St.

Wegen Verheiratung meines Mädchens (5 J. dagewesen), suche tüchtige **Stütze** oder bess. Mädchen, w. gut bürgerlich kochen kann u. Hausarb. versteht. Mädch. vorhanden. Ausführl. Off. u. P. 959 Tagbl.-Verlag.

Stütze gesucht zur Führung des Haush. u. Küche eines einzelnen Herrn. Stelle auch für kinderlose Wwe. geeignet, der ein Teil der Wohnung für ihre eigenen Möbel überlassen werden könnte. Angeb. unter D. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Unabhängiges **Mädchen oder Frau** wird als Stütze der Hausfrau in Haushalt von 3 Kindern gesucht. Famil.-Anschluß, guter Lohn und beste Verpflegung zugesich. Off. u. M. 959 Tagbl.-V.

Für Haushalt und zum Servieren Stütze gesucht. Pension Christians, Rheinstraße 62.

Zuverl. Alleinmädchen das gutbürgerlich kocht, alle Hausarbeit verrichtet, in kleinen Haushalt gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 44, Parterre links.

Besseres jung. Mädchen als Alleinmädchen gesucht. Kann Kuche u. Haushalt erl. Müllerstraße 3, 2.

Alleinmädchen, ehrliches, sauberes bei gut. Lohn ges. Kahn, Wellritzstraße 45, 1.

Sauberes Dienstmädchen bei hohem Lohn u. guter Kost gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 44, Bloch.

Tücht. Mädchen w. selbst. kochen kann u. Hausarbeit mitverrichtet, sofort auf 1. Juli gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Schüler, Große Burgstraße 12, 2.

Braves Alleinmädchen od. junge Kriegerswitwe ohne Anhang zu älterem Ehepaar für 1. Jul. oder später gesucht Alexandrastraße 7, 1.

In vornehmes kl. Heim wird zum 1. Juli ein sauberes **Haus- u. Stubenmädch.** gesucht Frankfurt Str. 9.

Fleißiges solides **Zimmermädchen gesucht** Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Tüchtiges gew. Zimmermädchen bei hohem Lohn gesucht. Hotel-Restaurant z. Börse, Mauritiusstr. 8.

Braves williges Mädchen zum 1. Juli gesucht Kirchgasse 48, Domm.

Mädchen f. Küche u. Haus gesucht Mauritiusstraße 8.

Sofort gesucht ehrliches tüchtiges **Alleinmädchen** w. gut kochen kann. Anmeldungen zwischen 12 u. 1 Uhr u. nach 7 abends bei Frau von Stosch, Taunusstraße 57. Oranien-Apotheke.

Braves fleißig. Mädchen bei gutem Lohn gesucht. Machenheimer, Bismarckring 1.

Besseres gut empfohl. **Hausmädchen** in feiner Zimmerarbeit, etwas Nähen, Servieren bewand., zum 1. Juli ges. Frau E. Schürenberg, Rößlerstraße 2.

Tücht. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit auf sogl. ges. Weinstube Kahn, Michelsberg.

> Ordentliches
> **Alleinmädchen** w. selbst. kochen k. und jede Hausarbeit verst., bei hohem Lohn per 1. Juli gesucht Gerichtsstraße 1, P.

Gesucht sofort od. 1. Juli besseres Zimmermädchen, w. gewandt serviert, oder Stütze. Nähen u. Bügeln erw. Off. mit Zeugnissen u. Bild an Haus Kruse, Paulinenstraße 4.

Anständiges Mädchen gesucht. Schmanch, Nikolasstraße 21, 2 St.

Ein sauberes tüchtiges **Mädchen** für kl. Haushalt gesucht Schwalbacher Str. 38, 1.

Alleinmädchen oder Stütze zu einzelner Dame bei g. Lohn gesucht Adolfsallee 28, Part.

Zuverlässiges **Alleinmädchen** sofort ges. hoh. Lohn ges. Vorzust. nachm. 4—6 Uhr. Dunrath, K.-Friedr.-Ring 35, 3 St.

1 Küchenmädchen gesucht. Lohn 70 Mk., Spiegelgasse 4.

Zuverl. ält. Mädchen z. Hilfe im Haush. einer krank. einz. Dame ges. für leichte Hausarb. u. Botengänge; etw. Krankenpflege erw., doch nicht Beding., da Pflegerin vorh. Näh. Zietenring 10, 2 rechts.

Einfaches Mädchen v. Lande gesucht Schwalbacher Straße 41.

Anst. braves Mädchen sofort gesucht Moritzstraße 21, 3 r.

Ehrliches Alleinmädchen gesucht Sattlerei Grabenstraße 9.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort bei hohem Lohn gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Braves fleiß. Mädchen bei hoh. Lohn u. g. Essen sofort oder später gesucht Platter Straße 152.

Sauberes tüchtiges Hausmädchen zum 1. Juli gesucht. Mena, Florh. Kirchg. 51.

Mädchen, ordentl., jüngeres, gegen guten Lohn ges. Adelheidstraße 10, 2. Stock.

Fräulein od. Witwe für meinen Haushalt ges. Off. u. B. 86 Tagbl.-Zwgst.

Zuverlässiges **Mädchen** im Haushalt, auch Küche etwas bewandert, bei gut. Lohn gesucht Webergasse 4, 1.

Tüchtiges Mädchen für klein. Haush. gesucht. Anlern. im Kochen gebot. Fels, Kleine Frankfurt. Str. 4.

Ein einfaches **Mädchen** gesucht. E. Grether, Neugasse 24.

Alleinmädch. f. kl. Haush. bei hohem Lohn gesucht Webergasse 23, Butzeich.

Gesucht zum 1. Juli ein besseres zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit u. zu zwei Kindern. Nur mit guten Zeugn. wollen sich melden Hofgut Geisberg, Wiesbaden.

Zum 1. Juli **tüchtiges Hausmädchen** welches nähen u. bügeln kann, bei gutem Lohn gesucht Mosbacher Str. 14, 1.

T. Alleinmädchen das kochen kann, od. ält. Köchin, d. Hausarbeit mittut, zu 2 Damen g. gleich oder 1. Juli gesucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Näh. Sonnenberg, Kaif.-Friedrichstraße 12, morgens von 8—10 u. nachm. v. 2—4.

Zimmermädchen gut empfohlen, sofort gesucht. Hotel Rose.

Anst. tücht. Alleinmädch. in guten Haushalt bei hohem Lohn u. guter Verpflegung gesucht. Vorstellen Dotzheimer Str. 53, Part. l., bis 5 Uhr.

> **Mädchen** für Haush. gesucht. Opers, Faulbrunnenstr. 12 Obst- und Gemüse-Geschäft.

Mädchen, welches kochen kann, zum 1. Juli oder später gesucht. Frau C. Jentzsch, Biebrich, Wiesbad. Allee 12, vorm. od. nachm. bis 4 Uhr.

Für ein kleines Landgut wenige Min. von d. Stadt wird ein tüchtiges **Mädchen** w. selbständig kochen k., für jetzt oder später gesucht. Hohen Lohn und gute Verpflegung zugesich. Offerten unter L. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Hausmädchen zum 1. Juli gesucht Gambrinus, Erbenheim.

Ein ordentl. saub. unabh. Mädchen im Alter von 14—15 J. (am liebst. Waise) für leichte Arbeit im Haush. gesucht. Gute Behandlung zugesichert. R. Dotzheim, Idsteiner Straße 18.

Gesucht mögl. bald ein ordentl. Hausmädchen, das gut nähen u. stopfen kann, sowie ein ordentl. jüng. Mädchen für einf. Hausarbeit und ein Küchenmädchen. Melden mit Ansprüchen, Referenzen und Photographie bei der Beschließerin Schloß Friedrichshof, Cronberg im Taunus. besetztes Gebiet. F191

Ein besseres Mädchen, d. etwas kochen kann, als **Alleinmädchen** nach Geisenheim gesucht, eventl. zur Aushilfe bis 15. September. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsangaben an Frau Garteninspektor Glogau, Geisenheim a. Rh.

Suche für leichte Hausarbeit und servieren ein anständiges freundliches **Mädchen** Hotel Lamm, Aßmannshausen, Rheinstraße.

Nur Coblenz, Hot. Traube sofort gesucht: 2 Hausmädchen, 1 Hausbursche, 1 2. Kaffeeköchin, auch für kaltes Büfett. Näh. Florh. Kirchg. 51, 1.

> **Bess. Mädchen,** das gut koch. u. alle Hausarb. verst., auf 1. Juli in fein kleinen Haush. bei hohem L. u. bester Verpfleg. n. Worms ges. Ferner zu 2 Kind. (8 Mon. u. 6 J. alt) ält. erfahrene Kinderpflegerin oder Kindergärtn. 1. Klasse ebenf. dahin gesucht. Zu meld. Hotel Epple, Kornerstraße 7, Z. 6, von 9—11 u. 2—4.

Tücht. Mädchen oder unabh. Frau tagsüb. event. für ganz gesucht Lahnstraße 39.

Schulentl. Mädchen tagsüber für leichte Arbeit gesucht bei Bis. Bertramstraße 6, Part.

Zuverlässiges Mädchen tagsüber oder ganz sofort oder 1. 7. für kl. herrsch. Haushalt gesucht. Vorstell. bis 5 Uhr Kaiser-Friedr.-Ring 55, 3 links.

Tücht. unabh. Frau von morgens 8 bis mittags 5 Uhr gesucht bei Kopp, Klopstockstraße 19, Part.

Saub. Frau 3mal 1 Std. ges. Hellmundstr. 10, 1 r.

Ord. Mädchen od. Frau bis über Mittag gesucht Mühlgasse 17, 2.

Ordentl. jung. Mädchen bis über Mittag gesucht Wagemannstraße 15, 1.

Mädch. o. Fr. vm. 1—2 St. ges. Schiersteiner Str. 9, P.

Zuverlässige treue **Stundenfrau** für täglich in still. Haushalt bei leichter Arbeit dauernd gesucht Bismarckring 1, 1 links.

Stundenfrau oder Mädchen wird von kinderlosem Ehepaar für mehrere Stunden täglich auf 14 Tage zur Aushilfe gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 21, 2.

S. Stundenfr. od. Mädch. für 2 Damen v. 9—11 Uhr gesucht. Stunde 60 Pfg. Schiersteiner Str. 4, P. l.

Fleißige Monatsfrau für dauernd 3 Stunden vormittags gesucht Taunusstraße 1.

Braves ehrl. Mädchen v. 8 Uhr ab über Mittag ges. Schwalb. Str. 5, 3 l.

Zuverl. Monatsfrau sofort gesucht An der Ringkirche 6, 3.

Saub. zuverl. Monatsfrau vorm. 2—3 Std. gesucht Jahnstraße 30, 1.

Monatsmädch. od. j. Frau Dienstag, Donnerstag, je 1 Std., Samst. 2 Std. vm. ges. Rheing. Str. 24, 2 r.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Architekt durchaus flotter Zeichner u. Darsteller, firm im Entwurf, für sof. gesucht. Angeb. mit Referenz. u. Gehaltsanspr. u. W. 9360 an D. Frenz, Annonc.-E., Mainz. F28

Photograph. Tüchtiger **Laborant u. Assistent** sowie Retoucheur auf sofort oder später gesucht. A. Kämmer-Le Bret, Mainz, Große Bleiche 24.

Friseurgehilfe tüchtig im Damen- und Herrenfach, guter Onduleur, bei hohem Gehalt sofort gesucht. F26 Fr. Dethloff, Mainz, Schillerstraße 34.

Gelernter Küfer und Kellerarbeiter gesucht. Logenkellerei Bingen am Rhein, Rupertusstraße 12. F181

> **Tüchtiger Heizer und Maschinist** (gel. Schlosser bevorzugt)
> **Adolph Dams** Möbelfabrik Dotzheim-Wiesbaden

Zuverlässiger unbescholtener verheirateter **Mann** als Wächter gesucht Coulinstraße 1.

Vertrauensposten. Großes Hotel a. Platze mit ausgedehnten Hofräumlichkeiten sucht durchaus zuverlässigen älteren Mann, am liebst. Witwer oder unabhängig. Kriegsteilnehmer als **Hausmeister od. Wächter.** Nur Bewerber mit besten Referenzen, die a. Dauerstellung reflektieren, woll. sich melden unter R. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Hotelhausdiener für 1. Haus, jüng. Rest.-Kellner, Saalk., Küchenb., Koch- u. Kellnerlehrl. f. Hugo Lang, gewerbsmäß. Stellenvermittler, Bleichstraße 23. Tel. 3061.

Ord. Hausbursche gesucht. Mercheimer, Wilhelmstr. 52.

Taglöhner, die mähen können, ges. Schwalbacher Straße 41.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Gepr. **Sprach-Lehrerin** mit reich. Unterrichtserf., die das Franz. u. Engl. in Wort u. Schrift beherrscht, sucht Stellung. Offert. u. D. 959 an d. Tagbl.-Verl.

Geb. junge Dame aus gutem Hause, Pfleg.-Examen bestanden, im Hauswesen bew., musikal., sucht Stelle als Gesellschafterin oder Pflegerin. Off. mit Gehaltsanspr. u. A. 823 Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen aus guter Familie, sehr musikalisch, mit höherer Schulbildung, sucht Stell. in feinem Hause bei Kind. (evt. als Gesellschafterin). Offerten unter J. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame, mittl. Alt., z. Zt. Boppard, i. a. Haush. erf., langj. g. Zeugn., f. Wirkungskreis, a. l. frauenl. Haush. oder alleinsteh. Herrn z. 1. Aug. Off. A. 9366 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F28

Besseres Fräulein 23 J., w. einz. Herrn den Haushalt zu führen. Gut Kochen, Einmachen und Backen bewand., per bald oder später. Offert. unt. B. 961 Tagbl.-Verlag.

Fräulein, Ende 40, tücht. u. sparsam, langj. Haushälterin, sucht bei bescheid. Anspr. Stelle in frauenlosem Haushalt. Offerten unter E. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin mit pr. Empf. a. Hotels, Rest. usw., sucht Stellung. Auskunft d. Hugo Lang, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Bleichstr. 23, Telephon 3061.

Dienstmädchen, Hausmädchen, Köchinnen, Stützen, Kindermädch. usw. sucht man durch ein Inserat im Tägl. Anzeiger, Lüttringhausen. 14000 B. Zeile nur 20 Pf. F191

In kl. fein. Haushalt, wo Hilfe vorh., w. Stell. für 17j. bess. Mädchen ges. Off. u. K. 958 Tagbl.-Bl.

Junges kath. Mädchen in all. Hausarb. bew., f. Stell. z. 1. Juli in bürg. kath. Haushalt, wo es im Kochen angelernt w. Näh. Platter Straße 5.

Besseres Mädchen das 6 J. in feinem Herrschaftshaus tätig w., sucht bald angenehme Stelle zu einzelner Dame od. Ehepaar. Off. mit näh. Ang. u. H. 960 Tagbl.-Verlag.

Br. Frau f. leichte Besch. für nachm., am l. zu Kind. Näh. Tagbl.-Verlag. Zd

Gebild. jg. Mädchen sucht fam. Stellung im Haushalt oder bei Kind. vorläufig nur tagsüber. Offerten unter T. 86 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Alleinsteh. ält. Fräulein sucht tagsüber Beschäftig. (a. bei Kindern). Weiland, Luisenstraße 28, Part.

Junges kräft. Mädchen sucht für nachmittags Beschäftigung, am liebsten, wo es das Bügeln dabei erlernen kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ze

Monatsfrau sucht Stelle, Büro- od. Ladenputz. Fr. Römer, Hochstättenstr. 9.

Tüchtige Waschfrau sucht Beschäftig. Helenenstraße 15, Hth. 3.

Anst. j. Frau f. n. in b. H. Monatsst., 3 St. vorm. Fr. Berghof, Neugasse 2, 3.

Saub. Frau, die kochen k., sucht Beschäft., auch Laden od. Büro putzen. Näheres Saalgasse 18, 2 r., Keller.

Jg. anst. Mädchen sucht Stelle a. Laufmädch., am liebsten, wo es in der freien Zeit als Lehrmdch. beschäftigt werden k. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zi

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufmann sicher in Buchführung (dopp. u. amerik.), Briefwechsel, Abschluß, Kurzschrift u. Schreibmaschine, gute Kenntn. im Französ. u. Engl., sucht stundenw. Beschäftigung. Offert. u. E. 937 an d. Tagbl.-Verl.

Tüchtiger älterer solider **Kaufmann** sucht Vertretung irgendw. Art, Lebensmittel bevorz. Großes Büro für Lager u. Telephon vorhand. Of. u. W. 959 an d. Tagbl.-V.

Jung. unabh. Kaufmann sucht d. sofort Beschäftig. als Schreiber für halbe Tage. Angebote u. S. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Jeune hommes cherche place pour accomp. les commercant française aux voyage. Offert. O. 958 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Junger Mann fr. spr., sucht Stelle als Reisebegleiter bei französ. Fabrikanten. Off. unter L. 958 an d. Tagbl.-Verl.

Kellner, verh. engl. u. franz. sprechend, sucht für die Nachmittagsstunden bis 8 Uhr Beschäftigung, servieren od. sonst. Art. in Kaffee, Hotel od. Restaurant. Offerten u. S. 960 an den Tagbl.-V.

Ehrliches zuverläss. junges Mädchen von achtbaren Eltern für mein Uhren- und Goldwarengeschäft gesucht. Wilh. Sauerland, Uhren und Goldwaren, Schulgasse 7.

Vermietungen

1 Zimmer.

Jahnstr. 36 Frtsp., 1- od. 2-Z.-W., Okt. an ruh. P.

2 Zimmer.

Helenenstraße 16, V. Frtsp., 2 gr. Zim., K., K., 1. 10.

Möblierte Wohnungen.

5-Zim.-Wohnung komfortabel möbliert, elektr., Gas, Bad usw., in ruhigem Hause, ist an feine Leute, ev. auch ab sofort zu vermieten. Off. unter T. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zim., Mans. usw

Blücherstr. 36, 1 l., g. m. Z.

Herrnmühlgasse 9, 2 r., freundl. möbl. Zim. mit voller Pens., el. L., sep.

Karlstraße 37, 1 r., gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten.

Luisenstr. 5, Gth. 1 r., sch. mbl. Zim. an Dame sof. od. später zu verm.

Schwalb. Str. 8, 3 l. gut möbl. Zim., Balkon u. elektr. Licht, zu verm.

Schön. Frontsp.-Zimmer m. 1—2 B., el. L., Kochgel. bill. Kapellenstraße 6, 3.

Möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. Albrechtstraße 27, 1.

> Schön möbl. großes **Zimmer** in feinem Hause, Südseite, elektr. Licht, Telephon, mit Frühst. an alleinstehenden Herrn sofort zu verm. Adelheidstraße 99, 1. Stock.

Möbl. Zimmer mit Pension an Herrn per 1. Juli zu vermieten Weilerdstraße 19, 2 l.

Alleinsteh. Dame möchte von ihrer Wohnung (nahe Ringkirche) ein gr. gut möbl. Zimmer an geb. Dame abgeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zb

Zwei sehr schöne **Zimmer** in herrschaftl. Hause in **Geisenheim** mit freiem Rheinblick, z. 1. Juli oder später zu vermieten. Offert. unt. A. 826 an d. Tagbl.-Verl.

Leere Zim., Mans. usw.

Große leere Mansarde zu vermieten. Franke, Adolfsallee 35, 1. Etage.

Mietgesuche

Junges Ehepaar mit 1 Kind sucht
1—2-Zimmer-Wohnung
mit Stall u. Remise für 1—2 Pferde. Offert. u. O. 955 an den Tagbl.-V.

Ein kinderl. Ehepaar sucht 2-Zim.-Wohn. Off. u. K. 961 a. d. Tagbl.-V.

2-Zimm.-Wohng. (Vdh.)
für 1. Oktober oder später gesucht. Kämpfe, Webergasse 20.

2-3-Zimmer-Wohnung
für Oktober oder früher gesucht von ruh. Mietern, 3 Pers. Offerten unter M. 954 Tagbl.-Verlag.

4—5-Zimmer-Wohnung wird von älterem kinderlosen Rentner-Ehepaar Wiesbadens in einem ruh. Hause zum 1. 10. 19 oder a. später gesucht. Sonnenseite sowie oberste Etage (niemand über sich) in kleinerem Hausgrundstück od. Villa wird bevorzugt. Off. mit Pr. unter H. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Laden
mit 1—3-Zimmer-Wohn. zum 1. 10 oder 1. 12. 19 gesucht Offerten u. K. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht einfach möbl. ungestörtes
Zimmer.
Preisoff. M. 958 Tagbl.-V.

Bessere Witwe sucht einfach möbliertes billiges
Zimmer.
Ang. u. P. 960 Tagbl.-V.

Für die Sommermonate sucht Geschäftsmann in hoher gesunder ruhiger Lage ein einfach möbliertes Zimmer zum Schlafen. Off. mit Pr. u. D 960 Tagbl.-V.

Besserer Herr
sucht sofort einfach möbl. Zimmer, mögl. separ. Eingang u. elektr. Licht, bis 2. Stock. Off. u. N. 961 an den Tagbl.-Verlag.

1. Juli möbl. Zimmer gesucht, Zentr. der Stadt, 1—2 St., Vdh., Klosett im Abschluß. Preis 20 Mk. mtl. Näh. Tagbl.-Verl. Za

Großes Lokal
für Auktionszwecke, mögl. großer Laden, mit Lager sofort zu mieten gesucht.
Auktionator
Otto Kannenberg,
Helenenstraße 16.

Oberer Flaschenbierkeller mit 2-Zimmer-Wohnung, Mitte der Stadt, gesucht. Gefl. Offerten u. F. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Laden
mit Sprechzimmer
für Bürozwecke
in bester Verkehrslage per 1. Oktober 1919 zu mieten gesucht.
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Telephon 618. Marktplatz 5.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

25000 Mk.
gegen 2. Hypothek auf 1. Okt. auszuleihen. Off. u. T. 955 Tagbl.-Verlag.

30,000 Mark
18—20,000 Mark
zum 1. Juli gegen gute 1. Hyp. auszuleihen. Off u. G. 952 an d. Tagbl.-V.

Kapitalien-Gesuche

20000 Mark
als 1. bezw. 2. Hypothek mit guter Vorsicherung sofort gesucht. Offerten u. H. 959 an d. Tagbl.-V.

45000 Mk.
suche auf m. hocheleg. vorzüglich rent., in Ia Wohnl. gel. Etagenhaus als 2. Hyp. innerhalb 75 % der gerichtl. Taxe zu zeitgem. Beding., per 1. 10. Off. u. F. 950 an d. Tagbl.-V.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

4stck. Vorderhaus u. Hth., 2400 Mk. rent., Geschäftslage, Bleichstr., f. 60,000 Mark zu verk. Off. unter U. 86 an Tagbl.-Zweigst.

Gelegenheitskauf! Villa
im Südviertel, mit 8 Z., 1 ar, Elfcal. u. Zubehör, Vorder- u. Hinterg., weg. Wegzugs des Besitz. billig zu verkaufen. Offert. u. E 958 an d. Tagbl.-Verl.

Adolfshöhe. Kl. Villa
mit 7 Z., reichl. Zub., Gas, el. L., Garten m. Obstb. sof. preisw. zu vk. Selbstint. erf. Off. u. T. 941 Tagbl.-Verl.

In Kreisstadt an der Bergstraße ist reizend gel.
kl. Villa
5 Zim., Mans., Bad usw., mit hübsch. kl. Garten
sofort zu verkaufen.
Preis 39000 Mk. Off. u. F. S. 8. 416 an Rudolf Mosse, Frankfurt am M.

5-Zim.-Etg.-Haus
ohne Hinterb., im Südv. zu verkaufen. Offert. u. T. 952 an d. Tagbl.-Verl.

Achtung!
Gröss. Haus mit Läden, erste Geschäftslage Wiesbadens. 1. Stock f. Kaffee oder Lager geeignet, für 450000 Mk. zu verkaufen. Off. u. G. 961 Tagbl.-V.

Mod. eingerichtete Villa
in bestem baulichen Zustande mit 9 Räumen und Nebengel. und großem **Obst- und Ziergarten** preiswert zu verkaufen oder zu verm. Angebote unter **J. 959** an den Tagbl.-Verlag.

Bad Kreuznach.
Priv.-Badehaus
zurzeit als Etagenhaus vermietet, in schönster sonniger Lage, gegenüber dem Kurpark und dem Morgenmusiktempel, eine Minute von der berühmten Elisabethenquelle, Ausblick auf Kautzenberg und Hardt, mit sehr schönem Vorgarten und großem Hintergarten, **Gesamtgröße 11½ ar,** ist wegen Auseinandersetzung
sofort zu verkaufen.
Das Vorderhaus hat 40 Räume, an Vor- und Hinterseite zum Teil überdeckte Balkone. Das Hinterhaus besteht aus Badehaus mit Empfangszimmer, Heizapparat für Salzwasser und Waschküche, außerdem eine 5-Zimmer-Wohnung. Im Hintergarten ist ein betonierter Keller für etwa 80 Stück Wein, massiv gebautes Kelterhaus u. Vorratsräume. Dem Hause gegenüber liegen die Kolonnaden, die ebenfalls bedeutende Mieten einbringen. Das Objekt eignet sich wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem Unternehmen und ist hypothekenfrei. — Reflektanten erfahren näheres durch **Postfach 87, Bonn a. Rhein.** F81

Hausverkauf.
Das Haus Platter Str. 28 kommt am 27. Juni zur Zwangsversteigerung, sehr günstige Gelegenheit für klein. Handwerker. Zweite Hypothek wird mit Nachlaß abgegeben. Offerten u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Kl. Haus
mit Wirtschaft, Scheune u. Stall., Obst- u. Gemüsegarten, günstig verk. Off. u. F. 961 Tagbl.-V.

Obstgarten
m. angrenz. Baumstück in der Nähe d. Wellritzmühle zu verk. Adolf Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Immobilien-Kaufgesuche

Kleineres
Landhaus
zu kaufen gesucht. Offert. erbeten an
Bohler Nachf.,
Bonn, Dreieck 7.

Suche ein Häuschen
mit Stallung, event. mit Garten, oder Wohnung mit Stallung. Offert. u. O. 952 an d. Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Gut gehendes
Kolonialwaren-Geschäft,
beste Lage, sofort verkäufl. 15000 Mk. erforderl. Off. u. P. 958 Tagbl.-Verlag.

Eine br. Stute, 8 J., für Landwirtschaft u. Geschäftswagen geeignet, ein Doppelspänner-Geschirr, 1 Federrolle, 30 Ztr. Tr., 1 Break zu verk. Nikert, Dotzheimer Straße 94, P.

1 Doppel-Pony
(brauner Wallach), fromm u. zugfest, eine ostpreuß. braune Stute zu verk. Albert Holzhen, Oranienstraße 12, Tel. 3647.

Rattenpinscher, 1 Rübe, 1 Hdn., pfeffer- u. salzfarbig, verk. August Fehr, Kiedricher Str. 12, Mth. 2.

Deutscher Schäferhund
oder Wolfsspitz (Rüden) einer von beiden zu verk. Rep. Platter Straße 152

Hasen-Verkauf
Alte u. junge Belgische Riesen u. D. Riesenscheck billig zu verkaufen bei Lonaert, Feldstr. 1, 1.

Drei 12 W. alte Belgier, Riesen, rein, à 6 Mk., zu vk. Becker, Roonstr. 6, 2 l.

4 junge Hasen,
8 Mon., mit Stall zu verkaufen. Wehnert, Rheinstraße 101, Laden.

Zuchthäsin, mehr. Junge u. Hasenstall verk. Katzmann, Seerobenstr. 27, H. 3.

7 W. alte Hasen, auch Häsin u. Ställe zu vk. Kilian, Schulberg 15, P.

Nass. Legehühner
zu verkaufen, Holle, Obstplantage bei Eigenheim, Telephon 3318.

4 Glucken
mit Küken
zu verkaufen.
Schreiber, Aarstraße 25.

Terpineol, 100 gr. zu vk. Kaiser-Friedr.-Ring 20, 1 l.

Silb. Herren-Uhr
fast neu, billig zu verk. Elsässer Platz 8, Hth. 1.

1 gold. Damen-Uhr zu verkaufen.
Markloff,
Adelheidstraße 92, 2.

Gute gold. Damen-Uhr bill. zu verk. Preis 60 Mk. Biebricher Straße 86.

Gold. Armband-Uhr mit Sek.-Zeiger, Schweiz. Werk, große venetianische Vase zu verk. Johannisberger Straße 1, 1 links.

Hochf. kpl. Eß- u. Kaffee-Service u. Offiz.-Mantel zu verkauf. Bartholomae, Weißenburgstraße 6.

14 verschiedene
Mokka-Tassen
versilb. Flaschenuntersetz., Sektgl., gr. Porz.-Schüss., Bowlen u. Bierkannen, eis. Bräter, 55×30, verk. v. Elvons, Kleiststr. 13, 3. Besichtigung v. 3 Uhr ab.

Zu verkaufen e. Bowle
getrieben Kupfer, Prunkstück, Pelzstrab. 1 Massage-Apparat Berg, Nachmitt. von 3—6 Uhr. Günther, Klopstockstraße 13, 1.

Porzell., Emaillegeschirre, f. neu, preisw. vk. Barth, Lothringer Straße 29, P.

Zwei tadellos erhaltene
Tennisschläger
zu verkaufen. Offert. unt. U. 958 an den Tagbl.-V.

Spanisches Spitzentuch, schwarz, wie neu, zu verk. Pens. Bohl, Pagenstecherstraße 1, 1.

Gestickter Brautschleier, abgep., u. 1. neues Jackenkleid zu verk. Rauenthaler Straße 12, M. 1 r.

Neuer schw. Frauen- sowie n. hellbl. Kinderhut preiswert zu verk. Anzus. von 12 bis 2 Uhr. Latsch, Kl. Schwalbacher Str. 5, 3.

Schwarz. mod. Damenhut, noch nicht getr., 15.50 Mk. Kleiststraße 4, Part. lks.

Eleganter großer
Trauerhut
mit Schleier, fast neu, für 40 Mk. zu verkaufen. Wellweber, Langgasse 36.

Weißer Panama-Hut, imitiert, für Dame, fast neu, für 12 Mk. zu verkaufen bei Schiel, Kellerstraße 11, Part.

D.-Panamahut, wie neu, zu verk. Baumert, Rauenthaler Straße 9, Hochp. r.

Echter Panamahut, neu (Gr. 56), schw. Velourhut, fast neu (Gr. 56), billig zu verk. Blatzheim, Nerostraße 11, 2. Et.

W. u. schw. Sonnenschirm 12 Mk. Blücherstr. 4, 3.

Herren- u. Damenstöcke, 3.50, 5.—, 10.— u. 12.— M. Kleiststraße 4, Part. lks.

Mod. neue gestrickte
Jacken, bleu,
mit einem mod. Voilekleid u. Unterkleid u. noch verschiedene andere Sachen billig zu verk. Näh. bei Sittentahler, Klarenthaler Straße 4, Gth. 1 St.

Schw. seid. Jackenkleid, Gr. 42—44, graues seid. Jackenkleid, eleg. polierter Schreibtisch, runder u. 4-eckig. Tisch, Waschgarnit., Porzellan, 2 schwarze Säulen mit Figuren und sonst. Kleinigkeiten billig zu verk. Käte Montreal, Weißenburgstraße 10.

Ein rosa Seidenkleid, 1 hellgraues Tuchkleid, ein weißes Leinen-Stickereikleid, zwei seidene Blusen, fast neu, für mittlere Größe, 1 heller Sonnenschirm, 1 Regenschirm, ein schwarzer u. heller Strohhut billig zu verkaufen bei Zahn, Dotzheimer Str. 87, 2. Stock, nur vormittags.

Einige seidene Kleider zu verk. Friedrichstr. 44, 1. Anzusehen von 11—2 Uhr.

Hochapart. seid. Kleid, eleg. seid. Mäntel, Blusen, alles fast neu, bill. zu vk. Stummer, Neugasse 19, 2.

Neues Stickerei-Voilekleid zu verk. Holland, Rauenthaler Straße 6, Hth. P.

Weißes Batistkleid
mit schwarz., Gr. 46, zwei engl. Flanell-Schlafdecken, 200×141, gr. Plüschdecke mit sch. Kante, Daunenbetten, eis. Weinschrank (100 Fl.) zu verkaufen.
Senftleben,
Moritzstraße 2: 3 St. lks.

Sommer-Frauenkleider
gut erh., zu vk. Schmidt, Wartturm, Bierstadt.

Dunkelseid. Kleid, fast neu, zu verk. Fein, Webergasse 11, 3.

Gr. seid. Bluse (Gr. 46) f. ältere Damen, 1 Waschkrepkleid (Gr. 42), 1 Paar Halbschuhe (37), Friedensw., neu, 1 Frack u. 2 Westen, neu, 1 Eisschrank, 1 gr. Fliegenschr. Dotzheimer Straße 84, 1.

Elegant. Frackanzug (neu), heller Sommeranzug (neu) u. blauer Schlosser-Anzug bill. zu vk. Weiß, Webergasse 48, 2.

Neuer Jüngl.-Anzug, Wickelgam., Bürowöchen u. br. Filzhut vk. Sachert, Eltviller Straße 3, Hth. 3.

4 Kieler Wasch-Anzüge
blau-weiß, für Knaben v. 9—10 J., sowie 1 P. neue Herren-Schnürschuhe, Gr. 7½, zu verk. von 9—10 vorm. Emser Straße 19, Parterre, Althaus.

Neuer Kieler Anzug, 12—14 Jahre, weiß, zu verk. Markloff, Kaiser-Friedrich-Ring 49, Part.

Neuer Anzug für 16—18jähr. zu verk. Metternich, Dotzh. Str. 98.

Vollst. n. bl. Offiz.-Rock, gr. Friedens-Off.-Mantel, bl. Reithose, n. Stiefel, Zylinder, Herren-Panamahut, Hartmann (55½), n. Rock (1,75), n. Lüsterrock zu verk. Laue, Dreiweidenstraße 10, 2 l., von 8—½10 u. von 10—½3 Uhr.

Eine Zug-Posaune zu vk. Hollstein, Wandeler Str. 7.

Neuer Dreß-Anzug u. blauer Leinen-Anzug, alles neu, zu vk. Schmidt, Dotzheimer Straße 10, 3.

Neue Tennishosen
weiß, Flanell, Schrittl. 80, Bund 96, zu verkaufen.
Schneidermeister Scheib,
Bülowstraße 4.

Eine neue Sporthose, 1 neuer Rucksack (Handarbeit), Kernleder-Abfälle für Sohlenschoner zu verk. Weldert, Dotzh. Str. 120.

Versch. getr. Mil.-Kleider billig zu verkaufen. Näh. b. Müller, Am Römertor 7, Laden.

Feinst. gestreift. Hosenstoff, Anzugstoff u. gr. Reisekoffer zu verk. Zik, Göbenstraße 10, 4.

Neue Herren-Stiefel
Nr. 41 u. 42, sowie große Partie Steh- u. Stehumlegkragen, 6 cm hoch, Gr. 42 u. 43, zu verk. Wolf, Bismarckring 27, 1 r.

1 P. neue hohe Stiefel
(41), 1 gr. Militärhose u. Rock zu verkaufen Herderstraße 10, 3, Lemgen.

Herrenstiefel, Nr. 41, Boxcalf, gediegene Maßarbeit, ganz neu, für 80 Mk. zu verkaufen bei Schuhmacher Reinmann, Schwalbacher Straße 23.

Neue H.-Lackschuhe (40), Drell-Anzug, neu, zu verkaufen. Brzezinsky, Lehrstraße 23, Part.

1 P. neue w. Spangensch., 1 P. neue w. Halbschuhe (38) vk. Kahnt, Frankenstraße 17, 1 r., von 9—10.

1 P. neue D.-H.-Schuhe, Gr. 38, für 20 Mk. zu verkaufen. Heiß, Scharnhorststraße 7, Gth.

Neue Reitstiefel, Gr. 41, mit hohen Holzblöcken, für 55 Mk. zu vk. Fix, Kl. Burgstraße 1, 2.

Neue Arbeiterstiefel, Gr. 42, f. 35 Mk. zu verk. Nehren, Bleichstr. 28, 3 r.

1 P. D.-Plüschpantoffel (40), 1 P. H.-L.-Pantoffel u. versch. zu verk. Hüttner, Hellmundstraße 4, Gth. 2.

Neue Wäsche, kl. Tisch, Stuhl, Kleinigkeiten zu vk. Dambachtal 24.

Stahlblaues Leinen zu einem Kleide zu verkauf. Blumer, Dotzheimer Straße 61, 1 St.

Pr. neue Erstl.-Hemdchen u. Läppchen zu verk. bei Schellewald, Rauenthaler Straße 11, 2, vormittags.

1 Dtzd. Stehumlegkragen, ein gestrickter Wams zu verk. bei Schwibinger, Göbenstraße 14, Part. l.

Solide Bettvorlagen, neu, für 6.50 Mk. zu verk. Kleiststraße 4, Part. links.

2 Satinsteppdecken
fast neu, zu verk. Müller, Sonnenberger Straße 10.

Gr. Segeltuchdecke, wasserdicht, weiß, Fried.-Ware, als Wagendecke verwendbar, u. Zinkbadew. billig zu verkaufen. Peter, Hermannstraße 17, 3.

Eine Markise, noch fast neu, 3,40×1,30, sowie eine noch gut erhalt. Waschmaschine billig zu verkaufen. Kreber, Schwalbacher Straße 53.

5 Pfd. Schafwolle zu verk. Rapp, Moritzstraße 18.

Hängematte u. Fahrradmantel zu vk. Riegler, Marktstr. 10.

1 photogr. Apparat, Edison, 9:12, mit Zeiß-Anastigmat, zu verkaufen 9—11 Uhr. Hoffmann, Gr. Burgstraße 16, 2.

Photogr. Apparat
9×12, mit allem Zubehör billig zu vk. Weißenburgstraße 3, Part. links.

Ledergleitsch.-Protektor
935×135 u. 1 880×120 zu verkaufen bei Zorn, Dotzheimer Straße 85.

Zwei Telephon-Apparate mit Kurbel-Anruf, f. weite Strecke geeignet, billig zu verkaufen. Fritz Walter, Adlerstraße 22.

Ein Fernglas, fast neu, zu verk. Westendstraße 38, 1 links.

Schreibmaschine mit sichtb. Schrift, fast neu, sowie eine Mignon-Schreibmasch., für Kriegsbeschäd. besonders geeignet, billig abzugeben. Rudolph u. Roth, Hellmundstr. 20.

Phonola
mit 70 Rollen Noten zu verk. L. Flick, Eltville am Rh., Marktstraße 2.

Pianino
gut erh., Fabr. Schwechten zu verkaufen. L. Flick, Eltville a. Rh., Marktstr. 2

Kl. 2tür. Eisschr., g. erh., verk. Dirk, Jahnstraße 1.

Gute Geige m. Kast (150), bl.-seid. getr. Sportj. (42), 2 P. neue Stiefel. Schütz, Luxemburgplatz 3, Part. l.

1 Mandoline
und 1 Gitarre billig zu verkaufen bei **Herrmann,** Wellritzstraße 55, 3.

Mandoline zu verk. Pebold, Steingasse 11, 2 links.

Gitarre, gut erhalten, zu verk. Bes. von 11—1 Uhr bei Fritz, Adolfstraße 1, 2 r.

Sehr gute Grammophon-Platten zu verk., sowie ein Paar weiße lederne Herrenschuhe (Gr. 42) u. rosa-led. hochfeine Damen-Gesellschafts-Schuhe (38) Schmidlin, Albrechtstr. 11.

Eine Reisekollektion
Mundharmonikas
verk. Westendstr. 19, 2 l.

Für Kenner!
Antike best. Delgemälde holländ. u. span. Schule sowie alte **Kupferstiche** a. Privatbes. zu verk. Zu sprech. von 12—1 u. 4—6.
Jaeger,
Scharnhorststr. 9, Part. r.

Eleganter Mahagoni-
Salon,
Polster-Möbel m. Seid.-Bezug, ev. mit dazu pass. Mahag.-Pianino
zu verk. — Besichtigung 9—10 u. 3—5 Uhr.
Neuberg 10, Soliman.

Elegante
Salon-Garnitur
Sofa, 4 Sessel, 2 Stühle, Konsole mit hoh. Spiegel, Zierschrank, 2¼ × 2¾ m groß. Smyrna-Teppich, gestickter japan. Wandschirm, Vorhänge mit Galerie, all. in fast neuem Zustande u. in gediegendster Ausführ.; Holz: italien. Nußbaum; Polsterung: fraisfarbiger Gobelin mit Seidenplüsch, zu 4000 Mk. zu verkaufen. Schoeffner, Adolfsallee 23. Vormittags anzusehen.

Wegen Abreise
sof. billig zu verk., weiß Schlafzim., besteh. aus 1 Bett, Schrank, Wäschet., 1 Waschtisch u. Nachttisch mit Marmorpl., 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Büfett, Tisch, 1 Kleiderschr., 1 kl. Gasherd, 1 Zimmer-Gasofen. Nur vorm. von 8—11 Uhr.
Reinhold,
Schulgasse 7, 2. Stock.

Eine neue Schlafzim.-Einrichtung mit Oberbetten, 1 runder Tisch, 4 Stühle, eine neue Küchen-Einrichtung mit etwas Porzellan zu verk. Schick, Kleine Webergasse 9, 1. Stock.

Neues Schlafzimmer, 1 Vertiko, Handarb. preiswert zu verkaufen. Haala, Biebrich a. Rh., Heppenheimer Str. 6, Hth. 1 St.

Ein vollständiges Bett
Sprungr., Federbett usw., billig zu verk. Näh. bei Klumb, Michelsberg 22, 1.

Kompl. saub. Bett
zu verk. Holland, Sedanstraße 5, Gth. 1.

4 gewöhnl. Betten, 4 Nachttische, Eisschränkch., 1 Kommode, 1 Einbett-Billard zu verkaufen bei Zorn, Albrechtstraße 11, Gth. Part., nur v. 9—10.

Kompl. großes Bett zu verkaufen bei Rapp, Moritzstraße 19, Part.

Achtung Brautleute!
Massive 2schläf. Bettstelle mit Sprungrahm. u. 3teil. Matratze, fast wie neu, für 250 Mk. zu verk. Amend, Zimmermannstr. 8, Gth. 1.

Eleg. w. Kinderbett m. Matr. u. Fed., v. Bild. Müller, Yorkstr. 14, 2 l.

Weiße Kinder-Bettstelle mit Drahtgitter zu verk. Buchleitner, Sonnenberg, Wiesbadener Straße 46.

Gut erh. w. Kinderst. (29) zu vk. od. tausch. geg. 27. Menges, Steingasse 38.

Massive Kinderbettstelle, nußb.-pol., 1,45 × 0,60 m, Drahtrahmen, neu, Roßhaarmatratze u. Keil zu verk. Frl. Ritter, Luisenstraße 23, 1.

Schönes Sofa billig zu verk. Donecker, Moritzstraße 45, Mtb. 3 r.

Roßhaarmatratze mit Kopfpolster, dunkelbl. u. grau gestr., 5 u. 5¼ m Plüschläufer, 70 cm breit, u. 8 m Kokosläufer, 60 cm breit, weg. Platzmangels zu verk. Johannisbergerstraße 1, 1 l. Schilling.

Ottomane, Ausziehtisch, ein Küchenstuhl mit Tritt, 1 Portiere, 1 gr. Koffer zu verk. bei Braumüller, Philippsbergstraße 16, 1.

Lederklubsessel
2 Sofas, Klavstuhl und Polsterstuhl, zwei kupferne Weinkannen u. Kühler zu verk. Theodor Ullrich, Gustav-Adolfstraße 1, 3.

Bücherschrank,
klein. u. größ., nußb.-pol., mass. Flaschengestell, Holz mit Eisen, verschließbar, für 500—600 Fl., zu verk. Näheres bei Hoffmann, Eckernfördestraße 17, P.

Eis. Weinschrank f. 200 Fl. Wringmaschine, fast neu, Ia Gummi, gr. u. kleine Waschbütt., Gießkanne vk. Kaiser-Fr.-Ring 20, 1 l.

Wegen Platzmangel
billig zu verk., Damen-Schreibtisch, Diwan mit Umbau, gr. 2tür. Kleiderschr., Vertiko, Trumeau, Waschk. mit Spieg., Kommoden, Konsol., Nachtschränke, Tische, Stühle, Koffer, Schließk. u. a. m. Schramm, Nerostr. 28, 2.

N. Tisch, neue Tischwäsche, Waschbütte u. Seil, Haus- u. Küchenfach. Friederici, Adelheidstraße 80, 2. Stock.

Neuer Kulissentisch
in Eichenholz, 1,40×1,10, für 18 Pers. zu vk., derf. kann nach Wunsch gebeizt werden. Schrein. Schornig, Rüdesheimer Str. 31, Hof

Gebr. stark. Reisekoffer
35 Mk. zu verk. Lammert, Dotzheimer Str. 19, Gth. 3. Stock links, ab 5 Uhr.

Gedrehte Wand für Zimmer od. Erker abzuteilen billig zu verkaufen. Näh. Arndtstraße 1, 1.

Heinzelmännchen-
Kochkiste zu verk. Adolfstraße 1, 2 rechts. Besichtigung von 11—1 Uhr.

Laden- und Schaufenster-Einrichtung
vk. Wagishal u. Weilepp, Taunusstraße 9.

1 Ladenreal, 36 Schubl., 1 Salzkasten, 1 Essiggestell, 2 Oelmeßapparate, 1 kleine Theke zu verkaufen bei Fren, Ludwigstr. 4, 2, v. 12—2.

Großer Holz-Schaukasten
mit zwei Scheiben, Größe 0,95 × 1,80, zwei Schaukasten (64×83½ u. 69×74) ein Stehpult und zwei Fahnenschilder billig zu verk. W. Heep, Rheinstraße 47.

Zwei gut erhaltene Kaffeemaschinen, je 5 Liter Inh., preiswert zu verk. Valentin Rhein, Konditorei-Bedarf, Göbenstraße 5, Tel. 4790.

Gebr. herrschaftlicher
Landauer
zu verkaufen.
Walkmühlstraße 21.

Krankenwagen
(Selbstfahrer) zu verkauf. Offerten u. D. 9336 an D. Frenz, Annonc.-Exp., Mainz. F28

Starke Handleiterwagen
zu verkaufen. 809
W. Gail Wwe., Wiesbad., Schwalbacher Straße, Ecke Rheinstraße.

Handleiterwagen
4—5 Ztr. Tragkraft, verk. Meyer, Wörthstraße 3.

Vierräd. Marktwagen, leicht, Britsch. 2,20 × 1,10, zu verk. Wenzel, Adlerstraße 25, Part.

Kindersitz- u. Liegewag.
fast neu, mit Gummiber., zu verkaufen. Gause, Schwalb. Straße 8, 3 l.

Schöner Kinderwagen zu verkaufen. Pr. 45 Mk. Dotzheimer Str. 35, Laden

Gebr. Kinderwagen zu vk. Bismarckring 42, Hth. 1 l.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen,
gut erhalten, mit Gummibereif. verk. Beng, Moritzstraße 15, Frontsp.

Kinderwagen, eleg., sehr wenig gebr., zu verk. Anzus. vormittags Dotzheimer Str. 128, 2 l.

Sportwagen, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Brückel, Steingasse 34, 1. Stock links.

:: Benz- ::
Landaulet

24/40 PS., in gut erhalt. Zustand, dunkelgrün, neu. Lackierung, mit neuer Michelin-Bereifung, betriebsfähig ebenso

Mercedes-Landaulet

22/40 PS., günstig verk. Kels, Kleine Frankfurter Str. 4 Telephon 92.

Motorrad

mit prima Bereif. zu verkauf. L. Konrad, Schwalbacher Str. 44. Tel. 1449.

Motorrad, 5½ PS., gut erhalt., fahrbereit, gute Bereifung, zu verk. Müller, Heinerweg 4, 1. Stock. Anzusehen zwisch. 2 u. 4 Uhr nachm.

Fahrrad zu verk., 3 P. neue Schnürstiefel, Gr. 41, 42, 43, zu verk. Schwabach, Bleichstr. 30, Gartenh. 3. Et. links.

Fahrrad

mit guter Ber. f. 220 M. zu verk. Frohn, Blücherstraße 6, 2 St. rechts.

Damenrad m. Freilauf (Wanderer), o. Gummi, gut erh., zu vk. Gangloff, Rheinstraße 78, 1.

Fahrrad m. Gummiber. zu vk. Walramstr. 20, H. 2.

Fahrrad m. Freil. u. G. vk. Engel, Bismarckr. 43, B.

Drehstrom-Motor

7½ PS., Fabrik. A. E. G. fast neu, mit Kupferwicklung, Bürsten-Abhebevorrichtung und Anlasser, zu verkaufen.

Sanjohn u. Co., Moritzstraße 49.

Einf. Dauerbrandofen, mehrere Einmachgläser vk. Schmidt, Kapellenstr. 20, 1.

Herd (70×100)

zu verk. Blücherstr. 11, B.

Schw. großer Herd, Linksherd, preisw. zu verk. Graeff, Nerotal 45.

Elektr. Stehlampe, Bilder, Stores, Fenstermäntel, Vogelbauer, Küch.-Gestell, Nachtstuhl zu verk. Peter, Dambachtal 5.

Zinkbadewanne zu verk. Yorkstraße 3, Part. r.

Sitzbadew., f. u. Eisschr. m. Glas, Rollschutzwand, Jalousie, Verkefeldfilter, neu. Sprungr., 3teil. Auflagematratzen, Stehwaschmang., Dampfbad, Phonograph m. Wachswalz. verk. Wittpfennig, Viktoriastr. 8.

Wiesbadener Ferienheim Oberseelbach verk. neuen Niederdruck-Dampfkessel. 5 Qmtr. Heizfläche. Ang. schriftlich an Hauskomm. d. s Sommerpflegevereins. Wiesb. Biebr. Str. 23, 2.

Zwei Winden

5000 u. 10000 Kg Tragkraft bill. zu vk. Pfeffermann, Drudenstraße 8.

2 Autoräder, 650 mm, 1 N. A. G. Kühler zu verk. Dams, Webergasse 4.

Zu verkaufen:

1 Laufdecke mit Schlauch, 26×2¼, Majolikaschanksäule, Doppelarmgaslüft., 1 Dauerbetriebsheißluftmotor, 1 Militärmantel, zwei Militärröcke.

Hench u. Kaeiebier, Friedrichstr. 39, Eisgesch.

Auto-Schläuche

815×105, 820×120×125, 880×120, 875×105, 935 mal 135, 895×135 zu verk. Bern, Dotzh. Straße 85.

Fahrradluftschläuche

(neu) abzugeben. Betri. Taunusstraße 48, 3, von 8–10 u. 4–6 Uhr.

Ein Wasserschlauch mit Schutzdraht zu verkaufen. Zorn, Dotzheimer Straße 85.

Automobilmantel u. Schlauch (Continental), 810×125, N. S., mit Drahtreif, gebraucht und leicht beschädigt, zu verkaufen. Off. m. Preisang. an F. Boos, Mechaniker, Rüdesheim a. Rh.

3 Hafenaleitschutzprojektor 2 St. 935×135, 1 St. 880×120, zu verk. Zorn, Dotzheimer Straße 85.

2 Rolläden mit Fenst., Pfeilertür, versch. andere Glaswände, 1 Erker mit Türe zu verk. Römertor 7, 2 l.

Ein Vogelkäfig m. Gestell, eine Nußb.-Staffelei zu verk. Fritz-Reuter-Str. 1.

Parkettbohn., Waschbütte, ca. 100 Leinenkragen (38 bis 42) zu verk. Heuß, Georg-Auguststr. 3, P. l.

Kleiner

Gartenschuppen

1,5 bis 2 Mtr., verschließb., zu verk. Adolfsallee 28, P.

Leere Kisten

größeren Posten, abzugeb. Schokoladenhaus Carl F. Müller, Langg. 8.

Tabak-, Gemüsepflanzen

zu verkaufen. Näheres bei Nebelmann, Lahnstr. 20.

Oleander, bald blüh., zu vk. Fischer, Gerichtsstr. 1, 2.

Grube Pferdedung zu verk. Aelostraße 25.

Händler-Verkäufe

Gardinen, Portieren, Eisschr., Eismasch. (4 Ltr.), vollst. Bett, Vertiko, 2tür. Kleiderschr., Diwan, oval. Tisch, sch. Kücheneinricht. billig zu verk. Beilstein, Hermannstraße 17, 2.

Entzück. mod. Schlafzim.

hell nußb.-pol., mit reich. Intarsien, gr. 2t. Spiegelschrank, Waschtoil. m. hoh. Marmorrückw., 2 Bettst., 2 Nachttische, mit Marmor, 2200 Mark. Möbellager Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Gelegenheitskauf. Prachtvoll. Schlafzim. m. großem 3tür. Spiegelschr., nur 1800 Mk., 2türiger Spiegelschr. nur 1000 Mk., Ia Arbeit. Stern, Mauergasse 15.

Modern. Schlafzimmer, groß. 3tür. Spiegelschrank, Waschtoilette mit Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen, 850 Mark. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

1 vollständ. Schlafzim., vollst. Küchen-Einrichtung, Diw., Sessel, gr. Teppiche, Betten, Kinderbetten, verschied. Blumentisch u. Kissen, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Partie Gartenmöbel u. f. versch. zu verk. Albert Holzhey, Oranienstraße 12. Tel. 3647.

Küchen, Kurts-letten liefert preisw. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Achtung! Billig z. verk.

2 egale Betten m. Intarf. u. Patentrahm., neu, 400, zehn 1- u. 2tür. Kleiderschr. 30 b. 140 Mk., 2tür. Spieg.-Schrank 320 Mk., Diwan, Sofa, 2 Chaisel., 6 Nachttische, pol. u. lack. Kommode, polierte u. lackierte Kommoden, 3 Waschkom., versch. Tische, 2 Fenster-Stores, Eisschränke, 2 eleg. Tr.-Spiegel, pol. Vertiko, sofort billig zu verkaufen.

Schorndorf, Helenenstraße 3, Part., Ecke Bleichstraße.

2 egale nußb.-polierte

Muschelbetten

1 mod. Waschtoilette mit Marmor u. Spiegel, eing. schöne Betten, eing. Matr., frisch aufgearb., à 60 Mk., 1tür. u. 2tür. Kleiderschr. 56 u. 100 Mk., Sofa mit 3 Stühlen, 1 Kameltaschen-Diwan 75 Mk., zwei rote Wollmatratzen, Kücheneinrichte, Kinderbett, Vertiko 145 Mk., Nachttisch 12 Mk. Kannenberg, Walramstr. 4, an der Bleichstraße.

Möbel, w. Vertiko, Trumeau, Schreibtische, Schränke, pol. und lack. Betten, Deckbetten, Kissen, Spiegel, Stühle billig. Kannenberg, Hellmundstraße 17, P. r.

Gelegenheitskauf

in Vertikos, Ia Arbeit, lack. u. pol., von 100 Mk. an, Schränke, Tische, Stühle, Betten in Eisen u. Holz, Matratzen, nur beste Qual. Riesenauswahl. Bettengeschäft Mauergasse 15.

Gelegenheitskauf. Prachtv. Küchen-Einricht. nur 475 M., prima Arbeit. Bettengeschäft Mauerg. 15.

50000 neue

Weinkorken

14000 neue
1 Pfd.-Honiggläser
15000 ½ Rheinw.-Flasch.
15000 ½ Sektflaschen
8000 ⅓ dän. Milchflaschen
1 Ventilator, 3 gute Türschließer zu verk. Ucker, Wellritzstr. 21. Tel. 3930.

Schreibmaschinen,

gebrauchte u. unbrauchbar gewordene, werden zu hoh. Preisen gekauft. Off. unt. W. 9328 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F 28

Piano

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten an H. Schod, Bismarckr. 6.

Die höchsten Preise zahle ich für gebrauchte Möbel u. Kleid. Postkarte genügt. Heinrich Schwarz, Roonstr. 13, Schreinerei.

Möbel

für Wohn- u. Schlafzim., Herrn- u. Eßzimmer zu kaufen gesucht. Off. an Museum Hahn, Kirchgasse 51.

Möbel gesucht

von Brautpaar a. Privathand zu kaufen.

Köhler, Mainz, Schließfach 137.

Schlafzimmer

u. 2 gute Teppiche gesucht. Schriftliche Angebote mit Preisangabe zu richten an Lenz, Zietenring 6.

Ein Brautpaar sucht ein guterhalt. komplettes

Schlafzimmer

zu kaufen. Händler ausgeschlossen. Offerten an Fräulein A. Emmert, Neugasse 16, 1.

Schlafzim., Küchen-Einr., Spiegelschr., Vertiko zu kaufen gesucht. Schorndorf, Helenenstraße 3, Part.

Möbel, Bücher

Lüster, Aufstellsachen usw. kauft Groß, Blücherstr. 27.

Alte Kapok- und Haarmatratzen, Sprungrahm., Polstermöb., altert. Möb., Mat., Werg u. Haare zu k. gef. Belz, Bleichstr. 35.

Dipl.-Schreibtisch

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Krauth, Moritzstraße 35, 1.

Bin stets Käufer von alt. Matratzen, wenn noch so alt, sowie Deckb., Kissen u. sonstig. abgelegt. Haushaltsstücken. Postkarte genügt. Mondorf, Blücherstraße 44.

Transportabler

Vakuum-Staubsauger

für Wiesbadener elektr. Kraftleitung zu k. gesucht. de Ridder, Kapellenstr. 58.

Ein noch guterh. leichtes

Halbverdeck

oder Selbstfahrer zu kauf. gesucht. Offerten unter B. 956 an den Tagbl.-B.

Liegestuhl

zu kaufen gesucht. Blücherstraße 40, Part. rechts.

Kinderwagen

eleg. u. gut erh., zu kauf. gesucht. Angebote an Wolf, Bismarckring 27, 1.

Altes Zinn, Kupfer, Messing, Blei kauft höchstzahlend P. J. Fliegen, 37 Wagemannstraße 37.

Steinmetz-Werkzeug zu kaufen gesucht. Louis Dallapiazza, Sonnenberg, Schloßstr. 2.

Werkzeug-maschinen

gesucht. Bohrmaschine, bis 40 mm Loch, Hobelmasch., ca. 800×800×2000, Drehbank, ca. 260×2000, Universal-Fräsmasch., Tischgr. ca. 1000×800. Off. m. Preisangabe unter E. 87 an d. Tagbl.-Zweigst. erb.

Feldbahngleis

200–800 Meter ca. 60 mm Profil, 600 mm Spurweite, sucht zu kaufen 801 Kalle u. Co., A.-G., Biebrich am Rhein.

Korke aller Art, Neutuchabfälle, Flasch., Hasenfelle, Pap., Lumpen kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Gute Sekt-Korke kauft A. Carrs Korkschneider, Zietenring 12.

½ u. ¼ Stückfässer gebr., gesucht. Off. unter W. 86 Tagbl.-Zweigstelle.

8pferd. Schnellastwagen

Pritsche 1.70×1.50 m, Gummibereifung, sofort fahrbar, f. Gärtner etc. zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 44, Hof.

Kaufgesuche

Gutgehendes größeres

Kolonialwaren-Geschäft

in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 959 an den Tagbl.-Verlag.

Nachweislich gut gehend. Geschäft, gl. w. Branche, am liebsten

Café od. Weinrestaurant

zu kaufen gesucht von in strebsamen Leuten. Off. u. U. 959 Tagbl.-Verlag.

Milchziege. Off. m. Preis W. Wegner, Sonnenberg.

1918er Wyandotte-od. Minorkahühner

a. Kücken, zu kaufen gef. de Ridder, Kapellenstr. 58.

Gesucht reinrassige

Minorka-Bruteier

event. Kücken. Fren, Thelemannstraße 3.

Zigarren

einige Mille zum Preis v. 35–50 Mk. sof. zu kaufen gesucht. Zu erfragen b. Kellner im Gasthaus zum Falken, Bahnhofstraße.

Zigaretten a. Privathand

zum eigen. Gebrauch gef. Schaaf, Eltviller Str. 5.

Herren-Armband-Uhr zu kaufen gesucht. Preis-Off. u. R. 960 Tagbl.-Bl.

Silberne

Armb.-Damen-Uhr

zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. R. 958 Tagbl.-V.

Kleider

all. Art Belzsach., Tepp., Gardin. u. all. Ausrang. kauft zu allerhöchst. Preis

Frau Stummer

Neugasse 19, 2. Stock. Telephon 3331.

Antike

Möbel, Porzellane, Gemälde, Tepp., Gobeline, Silber-Gegenstände und Juwelen zu hohen Preisen zu kaufen gesucht Taunusstraße 7, 1 l. Luftig.

Sämtl. Kleider

in Seide, Sammet, Voile, Blusen, Kinderkld., Gardinen, Portieren etc. kauft zu allerhöchsten Preisen

Frau R. Großhut

Wagemannstr. 27, 1 T. 4424. Bitte genau auf Name u. Hausnummer zu achten!

Guterhalt. Anzug

zu kaufen gef. Adameit, Moritzstraße 20, Part.

Echte alte Spitzen

u. feinen Spitzenkragen sucht Dame zu kaufen. Offerten unter R. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Perser Teppich

zirka 8×4 Meter, gegen hohen Preis zu kaufen gesucht.

Wagmann, Saalgasse 26.

Linoleumläufer

guterhalt., 1.35 Mtr. br., 5–7 Mtr. lang, zu kaufen gesucht. Off. mit Pr. an Frl. Meyer, Leberberg 11a.

Schreibmaschine

neu od. gebr., zu kauf. gef. Off. u. „Schreibmaschine" an Haasenstein u. Vogler, hier, Langgasse.

Schreibmaschine

neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. R. 9315 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz. F 28

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer**, Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Brillanten

Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Taschenuhren, Armbänder, Ketten, Brennstifte, Platin,

Zahngebisse

in Kautschuk u. Gold, Pfandscheine von Frankfurt, Mainz und Wiesbaden kauft zu zeitgemäßen reellen Preisen

Julius Rosenfeld

Wagemannstraße 15 Telephon 3964.

Ich zahle die allerhöchsten Preise für alte

Zahngebisse,

Brennstifte, Reinplatin, Gold- und Silbersachen,

Brillanten

Leuchter, Pokale, Aufsätze, Bestecke, Pfandscheine von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt.

L. Grosshut, Wagemannstr. 27, 1. St. Telephon 4424.

Bitte genau auf Nr. **27, 1. Stock,** zu achten **und nicht früher verkaufen zu wollen bevor Sie mein Angebot gehört haben.**

Antiquitäten.

Ernst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie **Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschirre, Porzellane, Kupferstiche** usw.

Luftig, Taunusstraße 25. Fernruf 4678.

Flügel und Pianinos

kauft

Musikhaus Franz Schellenberg

Kirchgasse 33. Telephon 6444.

Pianos oder Flügel

wenn auch reparaturbedürftig, bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht. Off. an Schod, Bismarckring 6.

Piano

gegen gute Bezahlung per Kasse gesucht. Off. erbeten Hausmann, Michelsberg 13, 2. Telephon 2370.

Piano

möglichst gut erhalten, gegen sehr hohen Preis zu kaufen gesucht. Offerten an Vogel, Bleichstraße 15.

Gebrauchte, gut erhaltene

Automobile

kauft stets

Automobil-Zentrale Wiesbaden

Bahnhofstraße 20. Tel. 6161.

Verpachtungen

Ein Lagerplatz zu verm., 2 Lasten od. Lagerplatz, mit Stall., 3 neue Rollseile, 80 Kg. Bleimennig, Friedensware, 20 Kilo Goldbronze, 1 Handwag., Weißbinderleitern, Seile u. a. mehr zu verkaufen. Schmidt, Johannisberger Str. 6, 1.

Pachtgesuche

Suche Wirtschaft

mit Saal oder größerem Vereinslokal. Offert. u. S. 953 an den Tagbl.-B.

1 Stück Gartenland

zu mieten gesucht. Off. u. G. 951 an den Tagbl.-B.

Unterricht

Französ., Englisch, Deutsch bei Lehrerin-Dolmetscherin. Lange in Frankreich u. Engl. gew. Frl. Willmann, Jahnstr. 24.

Französ., engl., italien.

Unterricht

erteilt gepr. Lehrer welch. im Lande gelebt hat. Körnerstraße 4, 2 l.

Englisch, Deutsch. Prakt. Methode. Frl. Joh. Pape, Lehrerin, 40 Jahre England, Rüdesheimer Straße 1, 2.

Es können sich noch **Teilnehmer** meld. an einem

2. Kursus

für moderne künstlerische Photographie.

Elisab. Frantz, Parkweg 12. Tel. 3014.

Geschäftl. Empfehlungen

Bürgerlicher

Mittag- und Abendtisch

Stiftstraße 29, 2. Stock.

Gaskoks

fährt bei bill. Berechn. an A. Schwibinger. Tel. 7729. Göbenstr. 14.

Kohlen, Koks alle Transp. bill. Senkbeil, Webergstr. 10.

Ausf. Broschüre frei — Bahnhofstr. 3

Klavierstimmen

u. Rep. fachm. u. billigst. Hau, Westendstraße 39.

Zerrissene Strümpfe

werden auf neu repariert. Oranienstr. 45, 3 links.

Maniküre!

Doris Bellinger, Schwalbacher Straße 14, 2, am Residenz-Theater.

Schönheitspfl., Nagelpfl. Henny Rudorf, Mittelstr. 4, 1, a. d. Langg.

Wissenschaftliche Gesichts-, Haut-, Hand- u. Fußpflege. Mara Münster, Herrngartenstr. 15, 1 r.

Schönheitspfl., Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2, am Kochbr.

Elegante Nagelpflege.

Adi Nogent, Moritzstraße 17, 2.

Verschiedenes

Geld in jeder Höhe monatl. Rückzahl. verleih. sof. H. Blume, Hamburg 6.

Welche vermög. vorurteilsfreie unabh. Dame beteiligt sich still an einem zukunftsreichen Gesch. mit 20 Mille gegen gute Verzins. und Gewinnanteil? Offert. u. B. 951 an d. Tagbl.-Verl.

Suche in der Wein- u. Sektbranche einige größ. Abnehmer für dauernde

Kistenlieferung.

Lieferung könnte bald beginnen. Off. unt. A. 818 an den Tagbl.-Verlag.

Besetzung: Geige, Klavier u. Schlagzeug, Spez.: Tanzmusik, frei. Bestellung bei Reis, Blücherstraße 6, Mtb. 2.

Welch' gut. Mensch

könnte einem schwer an Asthma Leidenden Hilfe bezw. Linderung verschaffen? Wilh. Heß, Rambach.

Ziegenmilch kann abgegeben werden. Kruse, Paulinenstraße 4.

50 Mk. Belohnung

dem, der mir sofort oder zum 1. Juli 19 schöne

3- od. 4-Zim.-Wohn.

besorgt. Off. mit Preisangabe an Franz Schultheis, Kunst- und Gravier-Anstalt, Kirchgasse 7.

Welcher

Möbelzeichner

fertigt zuverläss. Details für Stilmöbel? Offert. u. D. 87 an Tagbl.-Zweigst.

Brehms Tierleben

10 Bände, wie neu, gegen photogr. Handkamera zu vertausch. Webera. 27, 1.

Friseur-Modell

bei guter Bezahlung gesucht. Offerten u. B. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Welches kinderl. Ehepaar nimmt gesund., neugebor.

Kind (Mädchen)

ohne gegenseitige Vergüt. als eigen an? Off. unter W. 954 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fräulein

evgl., 25 J., anständ. u. häusl., w. mit sol. Herrn bek. zu werden zw. Heirat. Ernstgem. Off. u. B. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Landwirt, 30 J., kathol., 50,000 Mk. Vermög., wünscht baldigst Heirat. Off. mit Bild u. S. 959 a. d. Tagbl.-Verlag.

Witwer, 45 Jahre, in pensionsber. Lebensstell. mit Schulkr. Haus, sucht bald Heirat. Off. m. Bild u. B. 959 Tagbl.-Verlag.

Heirat!

Aelt. Herr, sehr vermög., wünscht sich auf dies. Weg zu verheiraten. Off. u. T. 959 Tagbl.-Verlag.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 22. Juni.

Evangelische Kirche.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Pfarrer Schübler. 10 Uhr: Pfr. Hofmann. (Jahresfest des Christl. Vereins junger Männer.) Die Samml. ist für den Verein bestimmt.) 5 Uhr: Pfarrer Dr. Meinecke.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Pfarrer Weinsheimer. 10 Uhr: Pfarrer Diehl. Taufen u. Trauungen: Pfarrer Grein. — Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Pfarrer Schmidt. 10 Uhr: Pfr. Philippi. (Abendmahl.) — 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pfr. D. Schlosser. 5 Uhr: Pfr. D. Schlosser.

Lutherkirche. Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Pfarrer Lieber. 10 Uhr: Pfarrer Beckmann. Vorm. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pfr. Kortheuer. Abends 5 Uhr: Pfarrer Lieber. (Abendmahl.) Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hofmann.

Paulinenstift. Vormittags 9.30 Uhr: Pfarrer Held. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Ev. Vereinshaus, Platter Str. 2. Sonntag, 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pfr. Schübler. Abends 8.30: Bibelstunde. Pfr. Held. Mittwoch, 5 Uhr: Bibelstunde. Pfr. Held. Donnerstag, abds. 8 Uhr: Allgemeine Gebetsstunde.

Katholische Kirche.

Die Kollekte ist für den Altarverein bestimmt.

Bonifatius-Kirche. Heilige Messen: 5.45 Uhr. 6 Uhr: Eröffnung des Ewigen Gebetes. Heil. Messen 6.30 u. 7.15 Uhr. Kindergottesdienst 8.15 Uhr. Hochamt mit Predigt 10.15 Uhr. Letzte heil. Messe 11.45 Uhr. Nachm. 2—3 Uhr: Betstunde der Schulkinder. 4—5 Uhr: Betstunde des 3. Ordens. Schlußandacht mit Umgang u. Tedeum abends 8 Uhr. Wochentags heil. Messen: 6, 6.45, 8.55 u. 9 Uhr; 6.55 u. 9 Uhr sind Schulmessen. — Während der Fronleichnams-Oktav u. am Herz-Jesu-Feste ist morgens 6.55 Uhr Amt mit Segen u. abds. 8 Uhr gestiftete Herz-Jesu-Andacht. Am Herz-Jesu-Fest ist morgens 6.30 Uhr Generalabsolution für den 3. Orden. Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens von 5.45 Uhr an, Samstag, nachmittags von 4 bis 7 und nach 8 Uhr, Donnerstag, nachm. 5—7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Maria-Hilfkirche. Heilige Messen 6.30 u. 7.30 Uhr: Kindergottesdienst 8.45; Hochamt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr zu Ehren des hl. Aloysius, abends 8 Uhr, sowie an den Wochentagen bis Freitag einschließlich, abends 8 Uhr, gestiftete sakramentalische Andacht. — Wochentags hl. Messen 6.15 u. 9 Uhr; 7 Uhr: Amt mit Segen. Am Freitag, dem Herz-Jesu-Feste, ist morgens 7 Uhr Amt mit Segen; abends 8 Uhr: Weihe an das göttliche Herz-Jesu u. Andacht. Beichtgelegenheit Sonntag, morgens von 6 Uhr an, Donnerstag, von 6—7 u. nach 8 Uhr, Samstag, von 4—7 und nach 8 Uhr. — Samstag, 8 Uhr: Salve.

Altkatholische Gemeinde, Friedenskirche. Schwalbacher Str. 10.15 Uhr: Amt mit Predigt. Pfarrer Eder.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelheidstr. 35. 9.30 Uhr: Predigt, Beichte u. heil. Abendmahl. Pfr. Müller.

Evangel.-luth. Gemeinde, der selbst. ev.-luth. Kirche in Preußen zugehörig, Dotzheimer Straße 4, 1. Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr: Beichte u. heil. Abendmahl. Pfarrer Dr. Mendner.

Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde. In der Krypta der altkathol. Kirche, Ecke Schwalbacher Str. Vorm. 9.45 Uhr: Predigtgottesdienst. Eikmeier.

Methodistengemeinde, Ecke Dotzh. u. Dreiweidenstr. Vorm. 9.45 Uhr: Predigt von Prediger Burkhard. 11 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde. J. A.: Pred. Kuder.

Baptistengemeinde, Adlerstraße 19. 9.30: Predigt. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. 4 Uhr: Predigt; 6 Uhr: Jugendgottesdienst. Montag, abends 8.30 Uhr: Gebetsstunde. Mittwoch, abds. 8.30 Uhr: Bibelstunde. Pr. Urban.

Neuapostolische Gemeinde, Oranienstr. 54, Hth. P. Nachm. 2.45 Uhr Kindergottesdienst. 8.30 Uhr: Hauptgottesdienst.

Deutschkath. (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, früh 10 Uhr: Waldandacht am Speyerskopf. Bei ungünst. Wetter Erbauung im Rathaus. Pred. Tschirn.

Christl. Verein junger Männer, E. V., Oranienstr. 15

Sonntag, den 22. Juni: **28. Jahresfest.**

Vorm. 10 Uhr: **Festgottesdienst** (in der **Marktkirche**). Festprediger: Herr Pfarrer **Hofmann.** Mitwirkung des Gemischten Chores (Leitung: Herr Rektor **A. Loh.**

Nachm. 4 Uhr: **Festversammlung** im **Evangel. Vereinshaus,** Platter Straße 2. Ansprachen. Jahresbericht, Begrüßung durch Vertreter der Brudervereine, sowie Vorträge des Gemischten, Männer- und Posaunen-Chors. Deklamation.

Programme für die Festversammlung werden zum Preise von 30 Pfg. in der Buchhandlung **Michelsberg 24,** im Sekretariat, sowie an der Kasse abgegeben. F334

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Aufruf an d. Glieder d. Bergkirchengemeinde Wiesbadens

Die Bergkirchengemeinde

hat ihre sämtlichen drei Glocken der Not des Vaterlandes zum Opfer gebracht. Seit zwei Jahren behelfen wir uns ohne Geläute. Kein Glockenklang läutet mehr den Sonntag ein, lädt zum Gottesdienst, verkündet die Stunde!

Der Kirchenvorstand hat

die Anschaffung eines neuen Geläutes

beschlossen, das aber das Dreifache von dem kostet, was aus den alten Glocken erlöst worden ist. Wir wenden uns daher an unsere Gemeindeglieder mit **der Bitte um freiwillige Beihilfe.** Jede Gabe ist willkommen.

Sammelstellen sind bei

Kaufmann **L. Lendle,** Stiftstraße 20.
Kaufmann **O. Siebert,** Taunusstraße 50.
Kaufmann **E. Engel,** Taunusstraße 12.
Kaufmann **R. Göttel,** Michelsberg 23.
Kaufmann **H. Maus,** Schwalbacher Straße 99.
Kaufmann **Chr. Kortheuer,** Nerostraße 26.
Kaufmann **D. Fuchs,** Saalgasse 4.
Buchhändler **H. Römer,** Langgasse 48.
Papierhandlung **C. Koch,** Michelsberg 2.
Papierhandlung **Forkenbeck,** Geisbergstraße 1.
Bäckermeister **L. Machenheimer,** Röderstraße 23.
Eisenhändler **A. Weygand,** Webergasse 39.
Küster **Ph. Hack,** Lehrstraße 6.

Außerdem nimmt jeder der Unterzeichneten Gaben entgegen.

Der Kirchenvorstand d. Bergkirchengemeinde.

Dekan **D. Beesenmeyer,** Pfarrer **Grein,** Pfr. **Diehl,** Pfr. **Weinsheimer,** Prof. **Dr. W. Fresenius,** Oberkriegsgerichtsrat **Hengstenberg,** Geh. Reg.-Rat **Dr. Lautz,** Stadtschulrat a. D. **Müller,** Tapezierermeister **Schäfer,** Sanitätsrat **Dr. Schrader,** Schreinermeister **Schneider,** Bäckermeister **Steinmann.** F340

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft (Inh: Heinrich Müller)
Fernspr. 444 u. 623. **Wiesbaden,** Helenenstr. 26.

Käuffer & Co

Mainz a./Rh. Fernsprecher 220 u. 202 — **Frankfurt a./M.** Fernsprecher 3104, Amt Taunus — **Köln a./Rh.** Fernsprecher A. 2432

HEIZUNG – LÜFTUNG
WARMWASSERVERSORGUNG
für gewerbliche, landwirtschaftliche u. private Zwecke.
BADEANLAGEN
in jeder Ausdehnung und Ausstattung.
KESSELSCHMIEDE
Rohrschlangen – Rohrbiegearbeiten
Schweissarbeiten • Blecharbeiten
Apparatebau
Fassbrüh- und Dämpf-Anlagen. 742

Herrschaftliche Möbel

Schlaf- / Speise- / Herren- Zimmer und Küche, Teppiche, Klavier
auch einzeln, gegen hohen Preis **kauft**
Fr. Vogel, Eleonorenstraße 6. Tel. 2693.

Stickstoffdünger.

Die Besteller von Ammon-Salpeter, welche diesen noch nicht in Empfang genommen haben, werden ersucht, ihn **vor dem 1. Juli** abzuholen. F338

Kleingartenbau, Delaspeestr. 3.

Büro und Lager

eventl. mit Gleisanschluß oder in sonstiger guter Lage **per sofort**
zu mieten gesucht.
Offert. unt. P. 960 an den Tagbl.-Verl.

100 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir helle **Werkstätte** und **Lagerräume,** ca. 200 qm mit Büro, auch eventl. mit besserer 4—5-Zimmer-Wohnung hier oder Umgegend für sofort oder später besorgt. Offert. u. L. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Badeseife, rund

180 g. Stück 5.50 Mk.
Th. Rumpf, Saalgasse 8.

Verloren - Gefunden

Schwarze woll. Golfjacke

Donnerstag abend verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Büro Luisenstr. 19, Part.**

Verloren

am 19. d. M., abends, in den Kuranlagen schwarzseid. Damentasche m. rot. Futter (Galinski) u. Geldtasche. Gute Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 17, 1

Verloren

ein **schwarzer Stock** mit gebogener silberner Krücke (gezeichnet mit Monogr. L. M.). Wiederbringer erhält gute Belohnung. Abzugeb. Dotzheimer Str. 32 bei Reininger.

Verloren ein Kneifer

Kleiststr. bis Nikolasstr. Gegen Belohn. abzugeben Kleiststraße 21, 2 rechts.

Entl. 1 schwarzer geschor.

Spitzhund.

Gegen Belohnung abzug. „Walhalla".

Entlaufen

kl. Rehpinscher. Abz. a. B. Dengel, Webergasse 11.

Freireligiöse Waldandacht.

Zur Sonnenwende 22./6., früh 10 Uhr, hält Herr **Prediger Tschirn** eine

Erbauung im Freien

und zwar auf dem **Speyerskopf** (bei ungünstigem Wetter wie gewöhnlich im **Bürgersaal** des Rathauses). Zutritt frei für jedermann.

Der Aeltestenrat der deutschkath. (freireligiösen) Gemeinde.

Himbeersaft

mit Zucker in bekannter Güte empfiehlt
Kondit. Herm. Futterhecker
Michelsberg 21.

Ein Waggon

Bohnenstangen

sind eingetroffen u. stehen billigst zum Verkauf bei Fuhrunternehmer W. Stritter, Dotzheimer Str. 105, 2. Et.

125 Eier

einzulegen, Paket 25 Pf.
Drog. Backe, Taunusstr. 5.

Thomasmehl

kann abgeholt werden bei
K. Ph. Habel,
Bahnhof Kastadt.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Juni 17.: Witwe Johanna Thomas, geb. Burhart, 71 J. — Ehefrau Elisabeth Buhlmann, geb. Peschel, 41 J. — Redakteur Karl Rötherdt, 67 J. — 18.: Kaufmann Willy Bär, 60 J. — Bierbrauer Alois Winter, 69 J. — Tänzerin Johanna Mahr, 46 J. — Kind Ernst August Wilhelm, 5 J. — Rentner Arthur Schmidt, 73 J. — Schülerin Auguste Noeb, 12 J. — Monteur Heinrich Scheidler, 46 J. — Privatier Eduard Rößl, 64 J. — Lehrling Alfred Wildhardt, 16 J. — Rentner Johann Kempf, 88 J. — 19.: Witwe Julie Hoffmann, geb. von Saint-George, 83 J. — Witwe Rebekka Becker, geb. Decker, 54 J. — Ida Bauer, ohne Beruf, 18 J. — Lehrer Willy Tönges, 28 J. — Witwe Berta Jahn, geb. Fenter, 78 J. — Privatier Johann Wagner, 75 J.

Danksagung.

Für die uns bewiesene Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen

Frau Charlotte Harnisch, Wwe.
geb. **Klein**

sagen wir allen unsern herzlichsten **Dank.**

Im Namen der Hinterbliebenen:
Luise Harnisch.

Statt Karten!

Hiermit sprechen wir allen, die an dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Frau so warmen Anteil genommen und der lieben Verstorbenen den letzten Gang so reich mit Blumen geschmückt haben, unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonderen Dank möchten wir Herrn Pfarrer Merz sagen für die trostreichen Worte am Grabe der teuren Entschlafenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Prof. Dr. Reinhard Bösser
Rüdesheimer Straße 1.

Gott der Herr hat heute nach langem Leiden unseren teuren Vater und Großvater

Herrn Pfarrer a. D.

Theodor Schrader

im 81. Jahre seines reichgesegneten Lebens zu sich in die Ewigkeit gerufen.

In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1919, **Bremen, Aachen, Vallendar, Hildesheim.**

Die Beerdigung findet Samstag, 5¾ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

815

Er war so jung, er starb zu früh!
Wer ihn gekannt, vergißt ihn nie.

Am Mittwoch nachmittag entschlief sanft und unerwartet unser letztes Kind, mein lieber, treuer und hoffnungsvoller Sohn, unser Schwager, Neffe und Onkel

Alfred Wildhardt

im blühenden Alter von 16 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Wildhardt und Frau.
Mina Wildhardt, geb. Bingel
und Kind.

Rambach u. Sonnenberg, den 20. Juni 1919.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 22. Juni, nachmittags 6 Uhr, vom Trauerhause in Rambach, Wiesbadener Straße 36, aus.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 19. Juni unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Nichte u. Cousine

Sofie

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, im blühenden Alter von 16 Jahren, sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Paul Droege, Polizeiwachtmeister,
Frau und **Kinder,** Hermannstr. 28.

Die Beerdigung findet am 23. Juni, nachmittags 4¼ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am 27. Juni 1919, **vormittags 10½ Uhr**, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, a) das Wohnhaus mit Hofraum und Vorgarten, b) Hinterhaus, Platterstraße 28, groß 3 ar 57 qm, zwangsweise versteigert. Eigentümer: **Josef Pareski** zu Wiesbaden und Miteigentümer. F 223

Wiesbaden, den 16. Juni 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 9.

Am 1. Juli 1919, **vormittags 10¾ Uhr**, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnhaus mit Hofraum Margaretenstraße Nr. 1 in Dotzheim, groß 3 ar 25 qm (Kartenblatt 65 Nr. 367/6422 etc., 359/6421 etc., 366/6422 etc.), zwangsweise versteigert. Eigentümer: Kaufmann **Emil Höfling** in Wiesbaden. F 223

Wiesbaden, den 16. Juni 1919.
Amtsgericht, Abt. 9.

Am 1. Juli 1919, **vormittags 10½ Uhr**, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnhaus mit Hofeinbau, Hofkeller und Hofraum, Mittelbau und Hofraum, Hinterhaus, Adelheidstraße 21 hier, groß 12 ar 23 qm, zwangsweise versteigert. Eigentümer: Eheleute Kaufmann **Emil Höfling** in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 16. Juni 1919. F 223
Das Amtsgericht, Abt. 9.

Trinkt Niersteiner
Bei Einkauf übernimmt prompte Vermittlung
C. A. Lattreuter, Nierstein a. Rh.

Wein-Versteigerung
zu Nierstein a. Rh.

Dienstag, den 24., und **Mittwoch, den 25. Juni 1919, nachm. 1 Uhr,** im Saale des „Rheinhotels" zu Nierstein versteigert die **Vereinigung Niersteiner Weingutbesitzer**

83/1 Stück, 42/2 Stück 1918er
2/1 Stück, 9/2 Stück 1917er
2 und ½ Stück 1918er Rotwein

aus besseren und besten Lagen Niersteins. Proben nach auswärts werden nicht verabreicht. F 25

Herren-Sommer-Kleidung

Eleg. Sommerpaletot echt englisch, reine Wolle, wasserdicht **M. 395**

Herren-Waschanzüge Mk. 60.—, 67.—
Wasch-Joppen Mk. 35.—, 48.—, 55.—, 78.—
Lüster-Saccos Mk. 40.—, 48.—, 60.—, 80.—, 95.—
Rohseidene u. helle Saccos Mk. 35.—, 48.—, 65.—
Jünglings- u. Knabengrößen entsprech. billiger

Eleg. Damen-Regenmäntel echt engl., Ia Gummi, Mk. 325.—, 345.—
Eleg. Damen-Regenmäntel und -Jacken 664
Ia Seide, Mk. 195.—, 295.—, 395.—

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56

---

2 neue hochherrschaftliche
Küchen-Einrichtungen
bestehend aus: **Büfett,** 2,20 m breit, **Tisch mit 2 Schubladen, 2 Stühlen und Handtuchbrett,** weiß lack., z. verk.
Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik,
Bleichstraße 47.

Brautleute kaufen ihre Möbel in verschiedenen Zusammenstellungen u. Preislagen bei fachmännischer und reell. Bedienung am vorteilhaftesten bei **Heh. Gerhardt, Mainz,** Mombacher Straße 9, 2, direkt hinter d. Hauptbahnhof.
Möbel-Fabriklager. Telephon 2610. F 19
Eigene Polster- und Schreiner-Werkstätten.

Pelze
werden während der Sommerzeit zu mäßigen Preisen **umgearbeitet, repariert** und **gefüttert.**
Ad. Schiffer, Langgasse 1
Pelz- und Huthaus.

Span. Imperial-Orangen
gesunde haltbare Sommerfrucht,
Messina-Zitronen,
Feigen, Malaga-Trauben,
alles prima gesunde Waren, größere Mengen vorrätig.
Hermann Knapp, Wiesbaden,
Friedrichstraße 8. Telephon 6458.

Prima Marseiller Seife
in Stücken zu 400 Gramm, sowie
Ia Bourbon-Vanille
für Wiederverkäufer.
Bruno Backe, Taunusstraße.

Comptoir d'Echange
de la
Rive gauche du Rhin
Mainz
Rheinstrasse 65.

Großes Lager aller Erzeugnisse erstklassiger Fabrikanten Frankreichs
von:
Woll-, Baumwoll- und Seidenstoffen.
Parfümerien, F 24
Wein, Konserven, Gewürzen und Lebensmitteln aller Art.
Nur Engros-Verkauf.

Hotel-Restaurant
Wiesbadener Hof
Moritzstraße 6.

1917er Niersteiner 2/10 Ltr. **2.40 M**
Französ. Rotwein 2/10 Ltr. **2.— M**

Mittagessen 4 und 6 Mk.

Eigene Weinkellerei
Naturreine Rhein- und Moselweine.
Große Auswahl in Abendplatten.
Frankfurter und Münchener Biere.
Vornehmer Weinsalon :: Gesellschaftszimmer
Festsaal für Hochzeiten etc. etc.
Einheitszimmerpreis 6.— M
bei längerem Aufenthalt Ermäßigung.

Hotel-Restaurant
Drossel-Hof, Rüdesheim a. Rh.
in der Drosselgasse.
Vorzügl. Weine und Küche.
Klubzimmer. Pension.
ERNST BUSCH
F 26

Weinsalon Maldaner
2. Etage, Markstraße 34, 2. Etage.
Gemütliche Aufenthaltsräume.
Konzert.
Täglich geöffnet ab 3 Uhr.
Weine erster Firmen. Telephon 884.

Thalia-
Kirchgasse 72 **Theater** Teleph. 6137
Angenehmster und kühlster Aufenthalt!

Erstaufführung!
Die verwunschene Prinzessin
Filmspiel in 5 Aufzügen von Ruth Götz.
In der Hauptrolle: **Eva May.**

Der König der Berge
Gebirgsdrama in 2 Akten.

Spielzeit 4—11 Uhr, Sonntags 3—11 Uhr.

Wagners Vergnügungs-Park
(Alte Adolfshöhe)
Heute Samstag: Grosses Kinderfest
Rutschbahn — Sacklaufen — Wurstschnappen.
Der stärkste Mann der Welt etc. — Onkel Schmierkäs.

Park-Diele
Wilhelmstraße 36.

Täglich abends 8½ Uhr:
Intimer **Künstler-Abend**
Direktion: Karl Doerner.
Gesang :-: Humor.
Tanz.

Walhalla Lichtspiele

Die Enterbten.
Sensationelle Tragödie in 4 Abteil. mit
Josef Delmont.

Der Mord in der Kaiserallee
Lustspiel in 3 Akten mit
Kurt Wolfram Kiesslich.

Max und seine Orden.
Posse mit Max Linder.

Kammer-Lichtspiele
Intime Lichtbildbühne
Mauritiusstr. 12. -:- Telephon 6137.

Neues Gaumont-Programm
mit
deutscher u. französischer Textschrift!
Das Band um die Augen
Schauspiel in 3 Akten.
Der König der Berge
Drama in 2 Akten.
Mach' dich frei
Lustspiel in 2 Akten.
Pariser Abendstimmungen.
Naturaufnahme.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Rheinstr. 47 **U.T.** Rheinstr. 47.

Detektiv! Allein-Erstaufführung! Kriminal!
Das gewaltigste und sensationellste Kriminalwerk, welches wir uns unter großem Kostenaufwand erwerben konnten.
Das 12. Abenteuer des berühmten Rat **Anheim**
Frau Ediths Geheimnis!
Der raffinierteste Kriminal-Film, der bis heute erschienen, in 4 Abteilungen.

Ferner die reizende Filmschauspielerin
Sacy von Blondel in
Der Hochzeitsfrack.
Pikanter Lustspiel-Schlager in 2 Abteilungen.

Heimstätten für Familien
Wichtige Einladung zur Gründung der **„Gartenstadt Wiesbaden"**, e. G. m. b. H.
Vormerkung der Genossen, Wahl des Vorstandes, sowie des Aufsichtsrates
am **Samstag, den 21. Juni,** abends 8 Uhr, im Lyzeum 2, Boseplatz.
Heimstätten-Ausschuß Wiesbaden. F 334

Neue Sendung:
Badeseife
Toiletteseife
Kernseife
Bei grösserer Abnahme Preisermässigung.
Dette, Michelsberg 6.

Bourbon-Vanille
größerer Posten eingetroffen.
Nur für Wiederverkäufer.
Glaser & Co.
Friedrichstraße 16.
— Telephon 746. —

Theater

Nass. Landes-Theater
Samstag, 21. Juni.
48. Vorstellung. Abonnement D.
Cavalleria rusticana.
Oper von Pietro Mascagni.
Santuzza . . Martha Bommer
Turiddu . . . . . Fritz Scherr
Lucia, seine Mutter . Lilly Haas
Alfio, Fuhrm. . Gerd H. Andre
Lola, l. Frau Th. Müller-Reichel
Eine Bäuerin . . Helga Reimers
Musikal. Leitung: Prof. Schlar.
Der Bajazzo.
Drama in 2 Akten. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Canio . . . . . Fritz Scherr
Nedda, sein Weib . M. Bommer
Tonio . . . . Leo Schützendorf
Beppo, Komödiant . Max Haas
Silvio, Bauer . Alexand. Kipnis
Erster Bauer . Heinr. Wegerauch
Zweiter Bauer . . Hans Schul
Musikal. Leitung: Arth. Rother.
Anfang 6.30, Ende nach 9.15 Uhr.

Residenz-Theater.
Samstag, 21. Juni.
Schwarzwaldmädel.
Operette in 3 Akten v. A. Neidhart
Musik von L. Jessel.
Blasius Römer, Domkapellmstr. Eduard Sitz
Hannele, s. Tocht. . Anna Hanle
Bärbele . . . . . Dora Hagen
Jürgen, Wirt . . Oskar Hagen
Lorle, s. Tochter . . Lou Polak
von Halmau . . Wilma Marbach
Hans . . . . . Josef Witt
Richard . . . . Herm. Barndal
Die alte Traubel . Charl. Hanle
Schmuckheim . . . F. W. Giesler
Theobald . . Arthur Grobecker
Der Domprobst . Rudolf Onno
Anfang 7.30 Uhr, Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Abonnements-Konzerte.
Städt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmstr. W. Wolf
Samstag, 21. Juni.
Nachmittags 4.30 bis 6 Uhr:
1. Herzog Alfred-Marsch von C. Komzak
2. Ouvertüre zur Oper „Don Juan" von W. A. Mozart
3. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer" von R. Wagner
4. Atta-Mazurka v. Gernsheim
5. a) Reigen seliger Geister v. Gluck-Motti
   b) Musette v. Gluck-Motti
6. Ballettmusik aus „Faust" v. Ch. Gounod
7. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe" Lehár

Abends 8.30 bis 10 Uhr.
1. Ouvertüre „König Stefan" von Beethoven
2. Albumblatt v. R. Wagner
3. Czardas Nr. 6 von Michiels
4. Ballett-Suite Gretry-Motti
5. Dorfschwalben aus Niederösterreich, Walzer v. Strauss
6. Ouvertüre zu „Maritana" v. Wallace
7. Andante con moto u. Finale aus der I. Sinfonie von Beethoven.